

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 377.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Wesungspreis für Halle und Harzorte 250 M., durch die Post bezogen 8 Mz. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich dreimal. — Größte-Beilage: Halle'scher Courier (Hgl. Beilagenblatt). 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Samst. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Wesungspreis für die sechsgrößten Bezugsstellen oder deren Raum für Halle und den Großkreis 20 M., außerdem 20 Mz. Posten am Schluß des bezugslosen Teils der Halle 100 Mz. Anzeigenpreise bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Anzeigenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 a. 62. Telefon 155 u. 158; Redaktionslokalen 1872. Verleger: Dr. Walter Gebelien in Halle a. S.

Sonntag, 13. August 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16390. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Gerunter mit den Fleischpreisen!

Als der gestrige Beiratsartikel der Hall. Ztg. bereits im Druck war, ging uns noch eine andere Zeitschrift aus unserem Leserkreis zu, die das gleiche Thema behandelt und die ebenfalls den Nagel so gründlich auf den Kopf trifft, daß wir uns beilen, sie ebenfalls im Wortlaute zu veröffentlichen. Denn das ganze deutsche Bürgertum muß mobil gemacht werden gegen den Unfug der gegenwärtigen Fleischpreise. Die Zeitschrift, die in ihrer Einleitung Bezug nimmt auf die einschlägige Notiz im lokalen Teile der Nr. 204 der Hall. Ztg. vom 11. August d. Z. lautet:

Es ist recht und ist verdienstlich, daß die Halle'sche Zeitung in ihrer heutigen ersten Ausgabe mit gesperrtem Druck auf das unerhörte Mißverhältnis zwischen Viehpreisen und Fleischpreisen hinweist. Aber sie muß es tagtäglich tun und mit noch größeren Letzern und nicht bloß im örtlichen Teile des Blattes. Auch vorn auf der ersten Seite muß immer wieder der Aufschrei: Gerunter mit den Fleischpreisen von ihrer jetzigen, durch nichts gerechtfertigten Höhe! Denn es handelt sich um keine Halle'sche Angelegenheit allein. Die Art, wie das Publikum jetzt von Händlern und Fleischern ausgebeutet wird, ist eine allgemeine Schandtat. Es ist ja freilich schon zur Gewohnheit geworden, daß jedes, selbst geringe Sinaugehen der Viehpreise zum willkommenen Vorwande für eine viel stärkere Erhöhung der Fleischpreise dienen muß — da ist man sehr feinfühlig —, daß es aber mit dieser Feinfühligkeit hapert, wenn die Viehpreise wieder nachlassen. Da läßt man gern die Preise auf der Höhe, die man das Publikum glaubt genöthigt zu haben. So schimmert wie jetzt ist es aber noch nie gewesen. Nicht nur ist die Spanne zwischen dem Preise, den der Produzent für sein Vieh bekommt, und dem Preise, den der Konsument für sein Fleisch bezahlen muß, kaum je so groß gewesen. Nein, es sind noch zwei weitere Umstände, die den jetzigen Zustand zu einem solchen machen, der die größte Besorgnis und die größte Erbitterung hervorrufen muß. Wir leben in einer Zeit beispielloser Wüthe und gehen infolge dessen eine Zeit der Not entgegen, in der ein jeder im Volke dem andern hilflos sein sollte. Früher ist oft, wenn die Fleischpreise stiegen und steigen mußten, darauf hingewiesen, daß die Fleischpreise durch Gemüthskost und durch Obigen zum Teil erzeugt werden könnten. Und wie billig waren oft Gemüse und Obst! Jetzt, wo alles draußen verdorrt, ist Gemüse kaum zu haben und ist mit Recht teuer wie kaum je. Und das weisse Obst, das nicht in der Trockenheit abfällt, wird ein Luxusartikel werden, ebenso wie der Zucker. So natürlich diese Preissteigerungen sind, ebenso ist es die bei der Milch. Wie anders könnten im Haushalte aber die hohen Milch-, Gemüse- und Obstpreise ertragen werden, wenn ihnen billige Fleischpreise gegenüberstünden, die den jetzigen niedrigen Viehpreisen entsprächen! Daß diese Viehpreise aber den Konsumenten, den Haushalten unserer Mitbürger, nicht nutzbar gemacht werden, das muß in dieser Zeit sonstiger Teuerung verbittern. Und die Sorge kommt hinzu: welche Höhe sollen denn im Frühjahr die Fleischpreise erreichen, wenn dann die ganz zweifellos kommende Steigerung der Viehpreise eintritt? Soll dann zu den künstlich hoch gehaltenen Fleischpreisen der Zuschlag hinzukommen, den dann die Viehpreise erfahren werden? Höhe Fleischpreise bei hohen Viehpreisen, das versteht jeder, auch wenn sie drücken. Aber wo alle andere Nahrung teuer wird, dann daneben auch hohe Fleischpreise bei niedrigen Viehpreisen, und dazu die Aussicht späterer enormer Steigerung, das muß, wie die Halle'sche Zeitung mit Recht schreibt, die Geduld des Publikums ein Ende haben. Und darum mögen in der Presse mit großen Letzern Viehpreise und Fleischpreise gegenübergestellt werden, täglich, bis ein Wandel eintritt. Das sei ein erster Druck. Hat er keinen genügenden Erfolg, dann müssen andere folgen.

Unsere Auslandspreise.

„Dah dabei alles ausgeprochen werden muß, was die Ehre und die vitalsten Interessen tangieren könnte, darüber besteht in allen Besonnenen Kreisen des deutschen

Volkes gleichfalls Einmütigkeit.“ So schrieb das „Berliner Tageblatt“ in Nr. 370 bei einer Besprechung der Marokko-Angelegenheit in der Politischen Wochenschau. Wie gern hätten wir dem zugestimmt, wenn — an Stelle der Punkte gestanden hätte: des Deutschen Reiches. Aber leider stand hier: „der französischen Republik“. Nicht nur um die vitalsten Interessen, sondern auch um die Ehre der französischen Republik zeigte sich also das „Berliner Tageblatt“ ängstlich besorgt. Von der Ehre des Deutschen Reiches ist in dem ganzen Artikel nicht die Rede. Das wird für genügend abgedungen erklärt, wenn ihm für die Aufgabe aller politischen Rechte in Marokko ein „anständiger Preis“ bezahlt wird.

Die hierdurch abgedruckte Auffassung ist bezeichnend für dieses Volk und leider den größten Teil unserer demokratischen Presse. Für einen „anständigen Preis“ ist ihnen alles feil. Deutsche Ehre? Wer für deren Erhaltung eintritt, der ist ein alldemokratischer Phantast oder gar ein gekaufter Goldgräber derjenigen Industrie, die um des eigenen Verdienstes willen zum Kriege hehlt! Uns lassen derartige Vorwürfe kalt. Wir haben bisher mit unserem Urtheile in der Marokko-Angelegenheit zurückgehalten, weil nur Vermutungen über die deutschen Forderungen und Zugeständnisse auf die Öffentlichkeit gedrungen sind, und wir die Absichten der Regierung weder billigen noch mißbilligen, ohne sie zu kennen. Wir haben auch bedauert, daß einige Blätter im Uebereifer sich zur Verbreitung von durchaus unangemessenen Angriffen nicht nur gegen die verantwortlichen Leiter unserer Politik hergeben haben. Aber das müssen wir doch bemerken, daß weite Kreise unseres Volkes zwar für die Erhaltung des Friedens, aber doch nur für die Erhaltung eines ehrenvollen Friedens eintreten. Und leider müssen wir erklären, daß gerade solche Blätter wie das „Berliner Tageblatt“ eine solche Aufgabe unserer Regierung am meisten erschweren. Denn die fortgesetzte Rücksichtnahme auf die „Ehre und die Interessen“ des Auslandes, die in ihnen zum Ausdruck kommt, die scharfe Polemik gegen jede energische Vertretung des deutschen Standpunktes in anderen Zeitungen, sie muß das Ausland zu immer höheren Anforderungen anhornen, bis endlich der zu hart gespannte Bogen einmal bricht. Schon haben französische Blätter gefordert, daß Deutschland sich verpflichten soll, in Zukunft niemals irgend welchen Sandlungen Frankreichs in Afrika entgegenzutreten! Wenn die französische Regierung wirklich etwas derartiges verlangen sollte, so würde eine solche, an das Auftreten Benedicts im Juli 1870 in Eins gegenüber König Wilhelm erinnernde Forderung wohl eine ähnliche Empörung der deutschen Volksseele wie damals auslösen. Denn dem Auslande gegenüber sind wir Deutschen doch schließlich einig! Wenn dies bei uns nicht immer in so würdiger Weise zum Ausdruck kommt wie im englischen Parlamente, wo nicht nur Liberale und Konserverative, sondern auch der Vertreter der Arbeiterpartei übereinstimmend erklärt haben, „daß die Teilung des Landes in Parteien niemals der nationalen Geist und die nationale Einheit schwächen würde“, so trägt daran, abgesehen von der landesväterlichen Schreibweise unserer sozialdemokratischen Presse, das oben gelichdruckte würdelose Gebaren des „Berliner Tageblatts“ und der ihm gesinnungsverwandten Blätter die Schuld. Das Bedenkliche ist nur, daß diese Zeitungen im Auslande außerordentlich viel gelesen werden, so daß auch ein großer Teil der ausländischen Presse und damit des ausländischen Publikums aus diesen Blättern ihre ganze Kenntnis über die Stimmung und die Zustände in Deutschland schöpft. Wie oft haben nicht gerade in den letzten Jahren Ausländer, die selbst nach Deutschland gekommen sind, ihrem Ersauern darüber Ausdruck gegeben, wie sehr die Verhältnisse bei uns von dem ihnen zu Hause gezeigten Vorbilde abweichen! Ist eine solche falsche Orientierung des ausländischen Publikums schon in gewöhnlichen Zeiten nicht erziehl, so kann sie sich unter kritischen Verhältnissen zu einer bedenklichen Gefahr ausbilden. Deshalb ist es Pflicht aller Kreise, die es mit unserem Vaterlande wirklich gut meinen, wie der Regierung, auf eine andere Gestaltung

unserer Auslandspreise hinzuwirken. Das ist eine schwere, aber auch lohnende Aufgabe! Auf die einzelnen Mittel zu ihrer Bewältigung einzugehen, würde hier zu weit führen, nur den Willen hierzu gilt es zunächst hervorzuheben, denn wo ein Wille, da ist auch ein Weg! H. K.

Lord Charles Beresford über die deutsch-englischen Beziehungen.

Der bekannte englische Großadmiral Lord Charles Beresford hat sich am 9. August auf dem neuen Riesen-Dampfer „Olympic“ nach New-York eingeschifft. Er geht von dort nach Kanada, wo er in Privatangelegenheiten zu tun hat und einige Wochen zu bleiben gedenkt. Aus einer Unterredung, die der Großadmiral mit einem deutschen inaktiven Diplomaten über die deutsch-englischen Beziehungen sowie über die „Declaration of London“ und die im Kriegeslaufe unter der Regide des Gauger Schiedsgerichts einwirkenden internationalen Preisgerichte hatte, werden der „Presb-Centrale“ mit Erlaubnis des Großadmirals folgende Einzelheiten zur Verfügung gestellt:

„Gerade im gegenwärtigen Moment ist es für mich äußerst schwer, in einer so belakten Angelegenheit wie die der Beziehungen zwischen Deutschland und England meine Meinung in der Öffentlichkeit abzugeben. Ich möchte mich daher darauf beschränken, zu sagen, daß meiner Ansicht nach die gegenwärtigen Freundschaftsverfahrungen haben und drüben des Kanals gar keinen Wert haben. Durch solche Worte läßt sich die Tatsache, daß ein Antagonismus zwischen beiden Nationen besteht, nicht aus der Welt schaffen. Es ist daher viel vernünftiger, wenn beide Teile, anstatt zu verfechten, sich gegenseitig durch nachsichtige Worte Sand in die Augen zu streuen, der unüberlegbaren Tatsache eines bestehenden Antagonismus klar ins Auge sehen. Sie selbst wissen zum mindesten ebenso gut wie ich, daß es eine Zeit gab, wo die beiden mächtigsten europäischen Staaten germanischer bzw. anglosächsischer Rasse sich dauernd hätten verfechten können. Aber es sollte nun einmal nicht sein, und es ist daher müßig, nachträglich zu erklären, wie es gekommen ist, daß der feinerste mögliche Zusammenstoß beider Nationen nicht zustande kam, und wenn die Schuld dafür beizumessen ist. Alles das wissen Sie selbst am besten. Seitdem hat England sich gewissen anderen Nationen genähert und Verpflichtungen auf sich genommen, die es gewillt ist, auf alle Fälle zu erfüllen.“

Ueber die „Declaration of London“ und die internationalen Preisgerichte äußerte sich der Großadmiral dem Diplomaten gegenüber dahin, daß in den letzten Wochen sich eine Anzahl von Symptomen geltend gemacht hätten, die den von ihm und 138 anderen inaktiven Admirälen öffentlich eingenommenen Standpunkt auf das entscheidendste rechtfertigen. Die Tatsache, daß die Dogstreichs in London, Hull und dem Preis von Nahrungs- und Futtermitteln in England sofort in so unüberhältnismäßig hohem Maße gestiegen hätten, sei ein Beweis dafür, wie empfindlich die öffentliche Meinung in England allem gegenüber sei, was Einfluss auf die Einfuhr von Nahrungsmitteln habe. Ein anderer Beweis dafür sei die Tatsache bei der Marokkofrage eingetretene Erhöhung der Versicherungsrämien der Lloyd's sowie die von diesem Institut vorgeschene sogenannte „Clause of Capture“ (d. h. eine Klausel, welche die Zahlung der Versicherungssumme im Falle der Beschlagnahme eines Schiffes ausschließt). Er sowohl als seine Freunde würden daher mehr als je mit der eingeleiteten Propaganda gegen die endgültige Ratifikation der Bestimmungen der „Declaration of London“, wonach aus neutralen Schiffen, welche für eine kriegerische Partei Lebensmittel tragen, von der feindlichen Flotte Beschlagnahme oder Vernichtung werden können, fortfahren. Ebenso sei er auch gegen die Anerkennung internationaler Preisgerichte durch England. Er sei der Ansicht, daß die hierüber 1886 in Paris getroffenen Bestimmungen beibehalten werden müßten und jedes Land seine eigenen Preisgerichte zu stellen habe.

Deutsches Reich.

* Dr. Rothhoff nicht mehr Reichswehrminister! Der „Köpenicker Courier“ weiß jetzt zu melden, daß Dr. Rothhoff bereits gegen Ende Juni seinen Abschied als kaiserlicher Reichswehrminister erhalten habe, und die „Frankf. Ztg.“ ergänzt diese Nachricht dahin, daß Dr. Rothhoff am den Abschied eingenommen sei. Danach scheint Herr Rothhoff aus

seiner politischen Stellungnahme die einzig vernünftige Folgerung gezogen zu haben. Er ist nämlich nicht nur für die Wahl von Sozialdemokraten durch Referendare öffentlich eingetreten, sondern hat, wie inzwischen festgestellt ist, diese Wahl auch selbst vollzogen. Danach mußte es allerdings für ihn heißen: Den Kopf herunter!

* Zum Bescheid in der Berliner amerikanischen Botschaft. Der zum Vorkämpfer der Vereinigten Staaten von Nordamerika beim Deutschen Reich ernannte Herr John G. A. Leifman (dessen Name sich übrigens Leifman auspricht) wird, wie wir erfahren, seinen neuen Posten nicht vor Mitte des Monats September antreten. Hr. Hill, der sich, wie bekannt, gegenwärtig in der Schweiz, am Vierwaldstättersee, aufhält, kehrt im Herbst auf kurze Zeit nach Berlin zurück und wird dem Kaiser sein Überbringer schreiben am Tage der Herbstparade überreichen. Bei der Steubenfeier in Potsdam, die auf den 2. September angelegt ist, dürfte Hr. Hill zum letzten Male als Vorkämpfer der Union in Berlin fungieren.

* Verluste durch die Maul- und Klauenseuche. Wie der Tierarzt Müller-Nürnberg in der „Münch. Tierärztlichen Wochenschrift“ feststellt, beträgt der Schaden, den die bayerische Landwirtschaft durch die Maul- und Klauenseuche seit ihrem Ausbruch im Dezember v. J. bis 8. Juli d. J. erlitten hat, etwa 2 500 000 Mark.

* Gegen die Futtermittel. Die bayerische Regierung hat erklärt, daß demnach unter dem Vorbehalt des Ministers des Innern eine Beratung der beteiligten Kreise über die Futtermittel und die zu ergreifenden Maßnahmen stattfinden werde.

* Aus dem liberalen Musterlande. Bei den letzten Gemeinderatswahlen wurden in Freiburg in Baden zwei Werkstättenarbeiter als Mitglieder der sozialdemokratischen Fraktion in den Freiburger Bürgerausschuß gewählt. Die beiden haben davon ihrer vorgelegten Behörde in aller Form Meldung erstattet und sind daraufhin, nachdem die Angelegenheit Gegenstand einer Staatsministerialentscheidung gewesen war, ausdrücklich unbeschäftigt gelassen worden. — Warum soll auch die bayerische Regierung die Angehörigen der „sozialistischen Bewegung zur Befreiung des vierten Standes“ befehligen? „Gut, bodenmäßig!“

* Zur Bremer Spionageaffäre. Trotz dem die Behörden noch immer das strikteste Stillschweigen über die Spionageaffäre bewahren, so wird doch von informierter Seite nunmehr zugegeben, daß der Verhaftete der bekannte englische Anwalt Bertrand Stewart ist. Man bringt seinen Fall in Verbindung mit der Verhaftung des Schiffbauers Schuller aus Southampton, der in Hamburg verhaftet worden ist, trotzdem er dort bei seinen Vernehmungen, die vorläufig nicht von dem Untersuchungsrichter, sondern von dem mit dem Ermittlungsverfahren betrauten Richter Stevens geführt werden, jede der ihm zur Last gelegten Straftaten leugnet, haben die bereits vernommenen Zeugen ihn sehr stark belastet.

Ausland.

Türkei und Frankreich in Afrika.

Der französische Kolonialminister hat die Befehle von der Ankunft türkischer Truppen in Ain Chalafa erhalten. Dieses Eintreffen der Truppen sei mit einer Verdoppelung der feindlichen Haltung der Bevölkerung gegen Frankreich einhergegangen und könne die Gegend in einen heftigen Agitation verwickeln. Diese Bewegungen seien es, die zu Vorstellungen bei der Hofe in einem heftigen Agitation verwickeln. Diese Bewegungen seien es, die zu Vorstellungen bei der Hofe in einem heftigen Agitation verwickeln.

Französisch-amerikanischer Schiedsgerichtsvertrag.

Die Einleitung zu dem französisch-amerikanischen Schiedsgerichtsvertrag verleiht dem Entschluß der beiden Regierungen Aus-

druck, an Stelle eines beschränkten Schiedsgerichtsvertrages einen allgemeinen Schiedsgerichtsvertrag zu setzen. Artikel 1 bestimmt, daß alle Streitigkeiten, die nicht auf diplomatischem Wege geregelt werden können, dem Schiedsgerichtshof im Haag oder einem anderen Schiedsgerichtshof unterbreitet werden sollen. Artikel 2 sieht die Einleitung einer gemischten Untersuchungskommission vor. Die Streitigkeiten werden dieser Kommission überwiesen, bevor sie an den Schiedsgerichtshof gehen.

Haiti.

Nach einer Meldung aus Port-au-Prince ist der provisorische Präsident von Haiti, General Leconte, schwer erkrankt und kann an den parlamentarischen Verhandlungen zur Festigung seiner Regierung und der bevorstehenden Präsidentenwahl nicht teilnehmen. Die Anhänger Lecontes sind über dessen Erkrankung sehr beunruhigt, da das Gerücht hieron seinem Gegner Firmin neue Anhänger zugeführt hat. — Der Präsidentschaftskandidat von Südaiti, der bisherige haitianische Gesandte in Berlin, General Fougard, befindet sich denn auch bereits mit einer beträchtlichen Truppenmacht im Anmarsch auf Port-au-Prince, um dem General Leconte die Hauptstadt und damit die Herrschaft des Landes zu entreißen. Der ganze Süden steht geschlossen hinter General Fougard, während im Norden die Anhänger General Lecontes und General Firmins sich immer heftiger bekämpfen. Bei dem Ansehen und dem diplomatischen Geschick des jetzt 64-jährigen Generals Fougard scheint es höchst wahrscheinlich, daß dieser in dem Kampfe um die Nachfolge des vertriebenen Präsidenten Simon den Sieg davontragen wird.

* Kaiser und Thronfolger in Oesterreich. Die W. C. meldet aus Wien: Bei dem Konflikt des Reichskriegsministers von Schönau und dem österreichischen Thronfolger ist es noch nicht beschlossene Sache, ob die Anhänger des Kaisers oder die der Militärkavallerie des Thronfolgers siegen werden. Tatsache ist jedenfalls, daß von Schönau seine Demission bisher noch nicht eingereicht hat. Am 18. August, dem Geburtstag des Kaisers, wird er in Audienz empfangen werden, und es wird sich alsdann entscheiden, ob er sein Amt endgültig niederlegt wird. Daß der Erzherzog-Thronfolger seiner Sache nicht so ganz sicher ist, geht daraus hervor, daß er sich für alle eventuellen Fälle einen Ausweg geschaffen hat. Schönau erklärt, falls der Thronfolger die Leitung der Kaiserarmeen übernimmt, wird er nicht in dessen Gefolgschaft erscheinen. Der Thronfolger seinerseits wird, falls Schönau an den Wahlen teilnimmt, entweder bei den deutschen Flottenmanövern erscheinen, oder die Leitung der von den Kaiserarmeen getrennt stattfindenden Kavallerieübungen an der Drau übernehmen. In diesem Falle wird das Kommando bei den diesjährigen Kaiserarmeen auf den Erzherzog Leopold Saluator übertragen. Da der Reichskriegsminister erklärt, in der Suite dieses Ereignisses zu wollen, so würde damit der Beweis erbracht sein, daß der Kaiser seinen Willen gegenüber dem des Thronfolgers durchgesetzt hätte.

Der Bau der russischen Schwarzmeerflotte. Die festnische Kommission für den Bau der Schwarzmeerflotte hat beschlossen, drei Dreadnoughts und neun Torpedoboote bauen zu lassen. Die endgültige Entscheidung des Ministerrats wird in der nächsten Woche erwartet.

Nach der Muterei auf der „Amunonia“. Aus Barcelona, 12. August, wird gemeldet: In der verflochtenen Nacht fanden anlässlich der Hinrichtung des Matrosen der „Amunonia“ lärmende Straßenumgebungen statt. Zwischen der Polizei und den Aufbeistehenden kam es wiederholt zu Zusammenstößen, wobei auf beiden Seiten mehrere Personen durch Revolverkugeln verwundet wurden. In einem Stadtviertel explodierte auf der Straße eine Bombe, die Sachschaden anrichtete.

Kerfen. Der frühere Schah ist in Marfuah, 100 Meilen nördlich von Teheran, eingetroffen.

Die Luftschiffahrt.

Das Luftschiff „Schwan“ landete am Freitag um 2 Uhr 15 Minuten klar in der Halle.

Deutsche Ballonlandung in Bismarck. Am 11. August ist bei Göttingen ein Ballon niedergegangen, der die deutsche und russische Flagge wehte. Die Insassen waren ein Arzt und ein Fabrikant aus Braunschweig. Bei einem Verstoß, dem sie nach der Landung unterzogen wurden, gab es ein, daß sie die Ballonfahrt unternommen hatten, um die Schiffschiffelber vom Jahre 1866 zu befechtigen. Da die meisten Bewohner in der Gegend, in der der Ballon niedergegangen ist, sich schon in frühester Zeit mit dem Anfliegen des Ballons mit großem Mißtrauen. Es kam zu kleinen unheimlichen Kundgebungen gegen die Reichsdeutschen, die es jedoch vorgezogen, sich bald zu entfernen. Sie traten dann auch mit dem nächsten Zuge ihre Reise nach Deutschland an.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Im Saal der Bergstraße bei Halle (Direktion Dr. Ernst Wagner) finden am 13., 14., 15. und 20. August Vorstellungen von „Glaub und Heim“ von Schönberr statt. In den Hauptrollen dieser Aufführung wirken die beiden Kräfte mit, die bei der Kaiser-Wahl in Halle geteilt haben. Am 14. August werden zum letzten Male die „Häuser“ von Schiller gegeben. Am 15. August geht zum ersten Male in dieser Spielzeit „Ein Wittib“ von Molière in der „Halle“ auf. Die „Halle“ wird am 17. und 18. August wieder. „Die Mittommernachtstraum“ wird am 17. und 18. August wieder. (Ende 9 Uhr, Anfang in der Spät-Vorstellung.) — Ludwig Ganghofer hat ein neues Lustspiel „Geben und Geben“ beendet. Es spielt im Dorfstrich und bringt zwei feindselige Familien, die eine vom Leidenkammer, die andere von einer Zerstörer kommen, zusammen. Die Uraufführung durch das Regenerer Schauspieltheater findet in Tegernsee statt. — Da die Regenerer auch bei ihrer nächsten Rundreise wieder im Kaiserlichen Apollotheater auftreten werden, so hätten wir baldiger Gelegenheit erhalten, das Ganghofer'sche Stück ebenfalls sehen zu lernen.

Galleisches Kunstleben.

Sohnar und Herr von Wilms Streicher. Der Herr Wagnemul, mit dem Herr Wagnemul von Freunthen der freudentföhligen Bewegung“ keine Hand nach schulpföhligen Korberren ausstreckt, mutet aber ebenfalls erscheinend an und erndet um so mehr Anerkennung, als für diese Mitföhlungen immer literarisch wertvolle oder bemerkenswerte Stöde ausgehoben werden. Freilich braucht über diese Stöde nicht vergesseln zu werden, daß die Kräfte, die dem Werkstoffe für seine Arbeit zu Verfügung stehen, den schwachen Boden eines nichtmöglichen Plättchenstoffs nirgend verlassen, und daß es Unrecht wäre, sie an dem Maßstabe der künstlerischen Leistungen irgend einer Bühne zu messen. Auf eins der beiden zusammengehörenden und sich gegenseitig ergänzenden Prospektive „Macht der Zeiten“ von Wilms Streicher aufmerksam gemacht zu haben, war das große Verdienst der geistigen Aufföhlung. Streicher greift in seinem neuen Werk auf Gedanken zurück, die schon Hoffen in „Kosmosformen“ mit gleichem Nachdruck ausgesprochen hat. „Die Zeiten können sich gar nicht trennen von den Götterlebenen“, um um ihre Macht zu beköhlen, daß die Kräfte, die dem Werkstoffe für seine Arbeit zu Verfügung stehen, den schwachen Boden eines nichtmöglichen Plättchenstoffs nirgend verlassen, und daß es Unrecht wäre, sie an dem Maßstabe der künstlerischen Leistungen irgend einer Bühne zu messen.

Gustav Streicher hat die beiden Handlungen, die er für die Durchführung seines Themas erunden hat, mit gutem Bedacht in die Zeit der Renaissance zurückverlegt. In „Sohnar und Herr von Wilms“, das hier allem interessel, geht es um der Dichter an den glönglichen Hof zu Ferrara, der die Zeitgenossen nicht ohne zu überlegenem Geiste niemand zu überreden magte, ist escher zu sein. Er hat vorausgesehen, daß schwächeren Händen sein Lebenswerk einseitig fällt. Darum will er nach seinem Tode noch durch seinen Namen und sein Ansehen fortwirken. Sein „Retrattico“ muß das Veröcht ausprechen, daß der Herr von Wilms noch leben und von seinem Sohn hinter der Erinnerung gefangen gehalten werden und seinen Götterlebenen Gemella beauftragen, er nützlich als sein Ebenbild in herzoglicher Majestät überzuwandeln. Beide Diener haben Erfolg mit ihrer Mission. Gemella gelang es sonar, über den Retrattico Voltorando zu triumphieren und ihn die Macht des toten Götterlebenen föhlen zu lassen. Freilich muß er auch an sich eröhlen, daß die Hand eines Zeilen in sein Lebensbild eingegriffen und ihm die Liebe seiner Gemella raubt. Die Komödie, die Gemella mit dem ganzen Hof afföhrt, in der er alle Teilnehmer in seinen Mann bringt und nach seinem Willen regiert und leitet, ist reichlich mit

Ganna durch einen Strauß dieser schönen Blumen seine Liebe erklärt hatte.

Es war ein stummendes Mähnen, denn Arno hatte Ganna seines steten Schutzes veröschert. Das Herz wurde ihm weich. Ohne lange zu zögern, schrieb er dem Vater des Kennens seine Abgabe, gleichzeitig setzte er auch seine Braut in Kenntnis seines Vorhabens.

Nach kurzer Zeit eilten die beiden Schreibern ihrem Bestimmungsorte zu.

Arno hatte sie selbst besöndert: gemächlich schlönderte er seinem schönen Heim zu. Seine Gedanken eilten voraus in seine wönigliche Zeit, da er es mit Ganna teilen würde, und so recht von Herzen froh über den eben ausgeföhlten Entschluß, betrat er seine Villa.

In seinem Arbeitszimmer ließ er sich in den bequemen Korstuhel nieder, der vor seinem Schreibtisch stand, über welchem die Bilder seiner veröscherten Eltern hingen. Seine Augen blieben auf Gannas Photographie haften, vor der der eröbende Brief mit den gartendüftenden Wödesgeiden lag.

Da Kopfe es energisch an seine Tür, und nach wenigen Sekunden, noch ehe Arno „Gerin“ rufen konnte, wurde dieselbe geöffnet, und ein junger, schmöchtiger Offizier trat fest und elastisch über die Schwelle.

„Herr von Dolff.“ Kelling erhob sich und bot ihm die Hand.

„Tag, Tag, Kelling! I Wie geht's, wie sieht's, bin in Eile, nur ein paar Minuten; kommen Sie des Kennens. Sie...“

„Geben Sie sich keine Mühe, Herr Oberleutnant, ich habe mir die Sache überlegt. Neh Sie — habe Ihnen abgemalt. Meine Braut... doch bitte, nehmen Sie Platz.“ fuhr Arno fort, dem hübschen, aber etwas selbstgeföhligen Marsjünger, der allgemein wegen seiner spitzen Zunge bekannt war, einen Sessel aufsetzend.

Der Offizier ließ leicht mit dem Schelstuhel auf den Beinen, der fast das ganze Zimmer bedeckte; und ließ höflich niedersehend, fragte er kurz und verbindend: „Warum?“

Im Rosenblätter . . .

(Nachdruck verboten.)

Stimme von Clara Zuch.

„Mutter, ich bin so glücklich, Arno hat geschrieben, daß er nun doch wohl nicht das Automobilrennen mitmachen wird. Das ist auch vollkommen gerechtigt im Hinblick auf unsere demnächstige Verheiratung.“ Ein Seufzer der Erleichterung war die Antwort von Gannas Mutter, der seit Jahren vermittelnden Regierungsrätin Wilms.

„Ja, es war ihr ein Stein vom Herzen. Das Rennen, welches ihr Schwiegersohn Arno Kelling mitzuführen beabsichtigte, hatte ihr schon manche schlaflose Nächte eingebracht; denn sie überdachte die Gefahren, die Arno dabei drohten und ihres Kindes Zukunft ungewiß erscheinen ließen.

Was erhoffte die Mätin nicht alles von dieser Verbindung ihrer Tochter! Der einzigen noch, welche sie besaß. Eine jüngere Schwester Gannas und ein Bruder waren im zarten Alter einer Cholera-Epidemie zum Opfer gefallen.

Ihre Witwenpension und ein kleines Kapital, dessen geringe Zinsen oftmals mit erhalten wurden in letzter Zeit, Gannas Aussteuer zu bestreiten, waren ihre ganzen Einkünfte.

Sorgenvoll hatte sie oftmals in die Zukunft geschaut, wenn sie an Ganna dachte, die trotz ihrer sechsundzwanzig Jahre noch nicht unter der Haube war. Da mußte sie im vorigen Jahre ihrer Nerven wegen nach der See.

Als Mutter und Tochter zurückkehrten, dachte sich der ersten Gesundheitszustand sehr gebessert. Das war wohl auch zum guten Teil der Freude zuzuschreiben, die sie empfand, Ganna als Braut zu sehen. Sie hatten die Bekanntheit eines wohlhabenden Fabrikbesizers gemacht. Dieser, ein stattlicher Bierzerger, wollte eigentlich Zunge gefesse bleiben. Eine Enttäuschung, die ihm eine Jugendliebe berichtet hatte, war der Grund. Da sah er Ganna, ihre hübsche Erscheinung und ihr liebevolles Wesen der lebenden Mutter gegenüber mochten ihn in seinem Entschluß mankeimig.

Er gab kein Gehör aus seinem Vorhaben, und da auch Ganna an ihm Gefallen fand, verlobten sie sich.

Nun sollte in einem Vierteljahr die Hochzeit sein. Alles war dazu schon vorbereitet. Gannas Mutter sedelte nach der Eheheziehung in das junge Heim mit über. Ihr anfängliches Streben hatte Zelling überwunden. Er besaß eine geräumige Villa, und außerdem wußte er, daß er seiner geliebten Ganna damit eine große Freude bereite, die die Mutter, mit der sie in den langen Jahren des Zusammenlebens fast eins geworden, trotz der glücklichen Vereinigung mit ihm, sehr vernünftige würde.

Arno war ein leidenschaftlicher Verehrer des Automobils. Er besaß selbst ein eigenes Kraftfahrzeug, und manche vergnügliche Fahrt hatte er darin mit Braut und Schwiegermutter unternommen. Die Ausflüge waren immer ohne jeden Unfall verlaufen. Das machte ihn kühn, so daß er sogar den Entschluß faßte, an dem in nächster Zeit stattfindenden Automobilrennen in A. teilzunehmen. Natürlich stieß er erst auf den Widerstand Gannas und vor allem deren Mutter. Alle möglichen schauerlichen Beschreibungen hielten sie Arno vor. Aber, so nachgiebig Zelling sonst den Wünschen und Witten seiner Braut gegenüber war, hierin blieb er fest; er hatte seiner Freundin und Bekannten, von denen auch eilige Teilnahmen, eigentlich schon die sichere Zusage gegeben, das Rennen mitzufahren. Heute war nun wieder ein Brief Gannas gekommen, der mandmal in zu ruhrenden Worten bat, doch nicht sein Leben so leichtfertig aufs Spiel zu setzen, daß er so schwanken begann.

Sie malte ihm ihre demnächstige junge Ehe so lieb und traut und schiderte ihm dann ihr und ihrer Mutter Seiden, wenn er verunglückte, in so lebhaften Farben, daß ihm ordentlich gruselig wurde in dem Gedanken, Ganna könne eine Vorahnung haben und ihn schon mit zeröschmeterten Gliedern daliegen sehen.

Ein paar blököte Da France-Rosenblätter hatte sie mit in den Brief gelegt. Dies beödeidende Zeichen ihrer Liebe rührte ihn tief, denn er erkannte den Sinn dieser Blätter. Sie sollten ihn an jenen Tag an der See erinnern, da er

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an.
Schont und erhält die Wäsche!
Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
Erhältlich nur in Original-Paket.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda

Fieber-, Bade-, Zimmer-, Fenster-Thermometer
sowie für technische Zwecke empfiehlt in größter Auswafl
Otto Unbekannt
Grosse Ulrichstrasse 1a. [4048]

Künstliche Zähne.
Flomben, Stifzhäne. [8996]
Spezialität: **Zahnziehen.**
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilszahlung. Telefon 8488.

Für Fussleidende.
Sicherste Hilfe bei Rheumatismus-, Gicht- und Nervenleiden (Platzfuss usw.). — **Wundtun post und antwort.**
Telephon **Joh. Jajzycek, Halle a. S., Krakenbergstr. 18.**
1906. — Gegründet 1885. —

W. Zajceck,
Büchsenmacherstr.,
Halle a. S., Kralgstrasse 5
(am Leipziger Turm)
empfiehlt zur Jagdsaison
alle Arten Jagdgewehre, samtl. Munition u. Jagdtensilien.
Beste Qualitäten. — Billigste Preise. [4450]

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
Errichtet Hochbau Verpflegung- Tiefbau u. Flößern
1831. Finalität. Sommerunterricht 3. April. Rasterprüfung. Winterunterricht 10. Oktober.
Eleichberechtigt mit den Königl. Preuß. Baugewerkschulen. [4450]

Loden-Pelinenen
(wajjerbüch) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**
Echt bayrische (wajjerbüch).
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. [4168]
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Neu-Einrichtungen
erfordern fachmännische Vorschläge für stilgerechte, moderne und klassische Dekorationen, wofür geschultes Personal zur Verfügung steht.
Gardinen, Stores, Vorhänge, Teppiche, echte Orient-Erzeugnisse und bewährte deutsche Fabrikate.
Diwan- u. Tischdecken. Vollständige Schlafzimmer in allen Holzarten.
Metall-Bettstellen.

A. Huth & Co.
Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.
Der Teppichsaal der Firma ist eine Sehenswürdigkeit. Zwanglose Besichtigung erbeten.

Stempel-Fabrik
Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.
Liefert schnellstens und billig
Firmenstempel
Reinheitsstempel
Fingerringstempel
Eigenschaftstempel
Datumsstempel etc.
3712]

Speise- u. Wohnzimmer
in Eiche u. Buche, in gelegener, schöner Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung, empfiehlt
G. Schalbe,
Austfischerei,
Grosse Märkerstr. 26,
Alter Markt 1.
— Sehr große Auswahl.
Transp. nach allen Orten Deutschlands frei. [3910]
Kataloge gratis und franco.

UMSONST ERHALTEN SIE
Kinderwagen, Verdeckkoffern, Spielzeugwagen
aus der Fabrik von dem in DEUTSCHLAND ALLEN bekanntesten Fabrikanten
Julius Trebbach, Grimmastr. 10. [3747]

Kakao, eigenes Fabrikat, von 90 Pfg. pr. Pfd. bis 2.50 empfiehlt [4156]
Carl Boock, Leipzigerstr. 61/62.

Braunbier, täglich frisch, empfiehlt
Günthers Brauerei.
Verkauf nur 7-12 u. 14-5 1/2 Uhr.

Wratzke u. Steiger
Juwelen [8999] Halle a. S.

Mondorfer Hellwasser
gegen Verdauungsbeschwerden, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, Leber-, Nieren- und Blinddarmlleiden, Herzschwäche, Gicht, Blutarmut und allgemeine Schwäche. [4198]
Fragen Sie Ihren Arzt.
25-Pfennig. 15 Pf. frei Haus und in Apotheken u. Drogerien.
Haupt-Niederlage:
Carl Schäfer, Lauchstädter Str. 14.
Fernruf 1904 (Groschmann).

X Gegen **Korpulenz** und **Fettleibigkeit** billig unerschöpflich, Sch. 2,50 A.
Basanin-Tabletten,
Hauptdepot: Döwnapothek, Halle a. S., am Markt.

CHAMPAGNE
MERCIER ÉPERNAY

Gegründet 1883.
Grosse Auswahl in Herrenzimmern Speisezimmern Wohnzimmern Schlafzimmern
aparten Salons. Kompl. Ausstattungen von 200 bis 8000 Mark stets am Lager.
Friedrich Pelleke,
Möbel-Magazin, Geiststrasse 25.
Telephon 2450.

MODERNE HYGIENE
verkörpern die **Vacuum-Entstaubungs-Anlagen**
zur staubfreien Reinigung von Wohngebäuden jeglicher Art.
:: Vollkommenste ::
Maschinenkonstruktion mit vorzüglicher Saugwirkung und langer Lebensdauer! — Mehrere 1000 Anlagen verkauft! Prima Referenzen! Ingenieurbesuch, Kostenanschläge und Prospekte gratis. 3306
Wilh. Schwarzhaupf
Maschinen-Fabrik, G. m. b. H. Eitorf a. d. Sieg.
Filiale: Berlin W. 30, Motzstrasse 72.

Vertreter gesucht.

Bei **Durchfall** gebe man den Kindern als Nahrung nur durchgeschlagenen **Hafergriesschleim,** anstatt Kuhmilch nur [4047]
Thalysia-Molkenmilch und **alkoholfreien Heidelbeersaft.**
Bei richtiger Ernährung und Pflege ist Durchfall leicht zu beheben.
Stroßkure über Säuglings- und Kinderpflege 25 Pfg.
Zu haben in der **Gesundheit-Zentrale :: Hallesches Reformhaus**
Neumarktstraße 3-4. — Telephon 418.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reichen, Halle a. S., Telephon 168.

Rit 8 Folgen.



Gedenktage.

13. August.

- 1685. Der Erfinder der Marinette, Johann Christoph Denner, geboren.
 - 1722. Gründung der Herrenhuter Gemeinde durch Graf von Zinzendorf.
 - 1802. Der Dichter Nikolaus Lenau geboren.
 - 1806. Wagen und Gefen-Darmstadt werden Großherzogtümer.
 - 1809. Sieg der Röhler unter Andreas Hofer am Berg Ziel bei Innsbruck.
 - 1814. Papst Pius VII. erläßt die Kanonikale gegen die Frei-maurer.
 - 1822. Der italienische Bildhauer Antonio Canova gestorben.
 - 1840. Lingan unterwirft sich der österreichischen Herrschaft.
 - 1896. Hansen und Johansen treffen wieder in Nordd. ein.
- Zagesfrüh: Nur, wer irgend ein Ideal, das er ins Leben ziehen will, in seinem Innern hegt und nährt, ist dadurch gegen die Miße und Schmerzen der Zeit verndert. Jean Paul.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 12. August 1911.

Die neueren Fleischpreise und der Obermeister der Halle'schen Fleischerrinnung.

In der Mittwochnummer der „Saale-Bl.“ hatte ein Anonymus im unverantwortlichen Zeit die offene Anstache an die verehrte Fleischerrinnung geschrieben:

„Denken die Halle'schen Fleischmeister bei den letzten allg. Schweinepreisen (unter 40 Mark) endlich auch daran, die Preise für Fleisch und Würst herabzusetzen, da sie doch sonst, wenn die Preise nach oben gehen, mit einem entsprechenden Preisaufschlag immer gleich bei der Hand sind?“

Diese Anstache hat den Obermeister der Fleischerrinnung, Herrn Paul Schliack, mäßig in den Darmick gebracht. In der Donnerstagnummer deselben Blattes hat er den unbekanntem Fragesteller vor, daß es seine Pflicht gewesen wäre, 1. seine Namen zu nennen, 2. die Miße und Dürftigkeiten anzugeben, wo seine neue Fleischpreise für diesen Preis zu haben sind. Herr Schliack behauptet ohne weiteres, daß dies dem Fragesteller in unferer nähern und auch wohl ferneren Umgebung nicht gelingen werde, und er es deshalb nicht nötig habe, auf solche, den in ihren Zeitungen zu erregenden Fragen zu antworten. Er, Herr Obermeister, warum gleich so heilig? Sollten Sie und Ihre Herren Berufskollegen wirklich so erheblich höhere Preise ansetzen haben? Oder haben Sie nicht davon gehört, daß viele Probuzenten, auch in der näheren und weiteren Umgebung von Halle, darüber klagen, daß sie selbst zu diesen geduldeten Preisen ihre Schweine nicht los werden können? Wenn Sie wirklich auch einmal landwirtschafliche Zeitungen und Zeitschriften da wird von einem Landwirt aus der Umgebung von Berlin berichtet, daß er selbst zu einem Preise von 35 Mark seine Schweine nicht losgekommen sei und in der heutigen Nummer der „Landwirtschaflichen Wochenchrift“ für die Provinz Sachsen berichtet H. Paul-Kuhnen aus dem Kreise Bitterfeld: Für seine Schweine wird pro Zentner 40 bis 42 Mark gezahlt.

Neigtigen, Herr Obermeister, wenn es Ihnen — vermuthlich mangels Nachfrage bei den Probuzenten, nicht gelungen ist, Schweine zum Preise von 40 Mark pro Zentner einzukaufen, wollen Sie dann auch die Behauptung des Fragestellers, daß wir jetzt billige Schweinepreise haben, überhaupt bestreiten? Sie haben ja so die amtlichen Notierungen, da werden Sie diese wohl auch gegen sich gelten lassen müssen.

Nun aber betragen die Schweinepreise nach den Notierungen der Statistischen Kommission nach dem Wauerndereins des Saalkreises

in den Monaten	für 50 kg Lebendgewicht	für 1 kg Schlachtgewicht
Januar 1911	50.80	127
Februar	51.10	128
März	48.30	121
April	46.55	116
Mai	46.15	115
Juni	44.05	110
Juli	43.90	110

Demgegenüber die Schweinepreise im Kleinhandel nach den Notierungen der Statistischen Kommission

im Jahre 1911 im Gesamtumschlag für 1 kg:	
Januar 1. Hälfte	186
2. „	181
Februar 1. „	185
2. „	189

März 1.	189
2. „	189
April 1.	182
2. „	180
Mai 1.	178
2. „	176
Juni 1.	162
2. „	160

Obwohl die Einkaufspreise seit Februar ständig zurückgegangen sind, zeigt sich in den Kleinhandelspreisen keine fallende, sondern seit Mai eine ungenügende aufsteigende Tendenz. Stellen Sie sich nur die Januarpreise von 50,80 und 127 (Schweinepreis) und 181 Kleinhandelspreis in der zweiten Hälfte des Juli (Preis) gegenüber. Ist es da nicht herab, bei einem Rückgang der Schweinepreise um 13% Preis, von „billigen“ Schweinepreisen zu sprechen, wenn gegenüber die Kleinhandelspreise im Monatsdurchschnitt die gleichen geblieben sind, während sie in der ersten Monatshälfte Juli sogar noch höher standen als in der zweiten Hälfte des Januar?

Neigtigen, wenn Sie die amtlichen Notierungen, die doch nur deshalb amtlich sind, weil sie in der amtlichen Statistischen Korrespondenz veröffentlicht werden, so besonders zurecht stellen, so gestalten Sie mit einer kleinen Meinungsänderung wohl noch nicht so lange zurück, daß sie Ihrem Gedächtnis schon entschwunden ist.

Im Jahre 1907 wurde in der „Halle'schen Zeitung“ — vergl. Nr. 338 und 348 dieses Jahrganges — darauf hingewiesen, daß die Preisnotierungen in dem vom Statistischen Amt der Stadt Halle herausgegebenen „Monatsberichten“ auffällige und erhebliche Abweichungen von den Notierungen zeigten, die die Statistische Korrespondenz des Statistischen Landesamts veröffentlichte.

Das Statistische Statistische Amt, das damals eine Aufklärung dieser Abweichung seiner sorgfältigen Ermittlungen von denen der Statistischen Korrespondenz, in denen es erklärte (Nr. 345 a. a. O.). Nach der Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 27. September 1898 müßten die Preisnotierungen an jedem Markttag von der Marktkommission vorgenommen und zusammengefaßt, am Monatschluß dem königlichen Statistischen Landesamt in Berlin zugandt werden. Die Fleischpreise werden von einem Mitglied der Marktkommission mitgeteilt.

Wissen Sie vielleicht noch, berichtet Herr Schliack, wer dieses Mitglied der Marktkommission war?

In seinem, auch in vielen anderen Beziehungen lehrreichen Buche über „Die Fleischverarbeitung der Provinz Sachsen“ schreibt darüber Dr. P. Schöne (S. 77): „Auch in der Stadt Halle gibt es eine solche Marktkommission. Trotzdem werden die Notierungen für die Fleischpreise allein vom Obermeister der Fleischerrinnung bestimmt.“

Dieser Obermeister hieß aber damals schon Paul Schliack! In derselben Heile steht es aber einige Zeilen weiter: „So wurden beispielsweise im Dezember 1905, als man von Interessenten öffentlich auf die abnorme Höhe der Halle'schen Fleischpreise hinwies, die Notierungen für Rindfleisch ganz plötzlich erheblich herabgesetzt, obgleich die Viehpreise noch im Steigen begriffen waren. In Wirklichkeit mühte jedoch das Publikum mindestens die gleichen Preise wie vorher für diese Fleischsorte bezahlen.“

Die gleiche Zeitungen finden Sie übrigens in Nr. 40 der „Wochenchrift für die Provinz Sachsen“ vom 2. Oktober 1909 eingehend beleuchtet.

Eine Illustration zu dieser Notierung von geringeren Preisen, als sie tatsächlich im Kleinhandel gezahlt wurden, gab übrigens einige Zeit später das heilige „Volksblatt“, indem es darauf hinwies, daß es zu jener Zeit Herr Schliack zu seinen Mitarbeitern zählte. Kurt G. Pflüger.

Frankische Stiftungen.

Während diese Woche der Unterrikt in den Frankischen Stiftungen wegen der andauernden außerordentlichen Hitze völlig ausgefetzt worden mußte, wird in allen stiftlichen Schulen der Unterrikt am nächsten Montag, den 14. August, in der gewöhnlichen Weise seinen Anfang nehmen. Sollte die Sommerhitze noch andauern, so wird die Direktion jeder einzelnen Schule die entsprechenden Maßnahmen treffen, welche sich etwa nötig machen sollten.

Eine neue Vergeltungsverordnung.

Das königliche Oberbergamt in Halle hat unter dem 8. Juli 1911 eine Vergeltungsverordnung erlassen, durch die es

sich vorbestimmt, durch Befehl von der Befolgung der Vorschriften sämtlicher von ihm bisher erlassenen Vergeltungsverordnungen auf Antrag des Bergverwalters auch in den Fällen zu befehlen, in denen nicht bereits nach Inhalt dieser Vergeltungen mit Befolgung des Oberbergamts oder des Bergverwalters Ausnahmen von der Befolgung einzelner dieser Vorschriften zugelassen sind.

Reichstagskongress zum Gedächtnis der Kaiserin Auguste.

Am 30. September feiert das deutsche Volk den Tag, an dem vor 100 Jahren die Kaiserin Augusta geboren wurde. Sieht ihre Gestalt aus dem Vollenmpfinden ungleich ferne, als sie vom Glanze unerlöster Siege und dem Licht erhabener Gerechtigkeit umstrahlt Gestalt des unerschütterlichen Kaisers Wilhelm I., so verdient ihr landesweitlich alles Wollen zum Wohle der Lebenden dankbare Erinnerung, die nicht besser gefeiert werden kann, als durch Förderung der Verbindungen, die ihr am meisten am Herzen gelegen haben. Der Hauptverband des von ihr gegründeten Vaterländischen Frauenvereins hat zur Erinnerung an die Gedächtnisfeier ein Bildungskongress für den 16. September im Auge gefaßt, zu dem namhafte Künstler ihre Mitwirkung angefragt und Herr Generalintendant D. Jacobi, ein Sohn unserer Stadt, die Festanträge übernommen haben. Die Preise der Wäbe (4, 8 und 12 Mk) sind so gestellt, daß jedem die Teilnahme an der Feier ermöglicht ist, der bei dem Anlaß des Gedächtnisfestes seiner dankbaren Würdigung der Segenswahrheiten einer großen Zeit sichbaren Ausdruck zu geben nicht unterlassen will. Der genannte Preisverein aber glaubt bei dieser Veranstaltung zu Ehren seiner eintägigen Schulferien auf die vaterländische Teilnahme der Halle'schen Bevölkerung um so eher zählen zu dürfen, als seine sonstige Tätigkeit, bei der ihm die ganze Wirklichkeit der Volkswirtschaft in reichem Maße zuteil geworden ist, einzigen irigen Meinungen, die jünger betreitet sind, überwiegen und fast ausschließlich den Vätern unserer Stadt Halle zugute gekommen ist.

Eine arabische Hochzeit im Zoo.

Der Besatz, den die Subanen am vergangenen Sonntag bei der Darstellung der Hochzeit errieten, ließ die Guppier nicht zucken, so daß sie beschlossen, morgen, am billigen Sonntag, eine arabische Hochzeit herzustellen, welche durch ihren Wund die Subanenfeier weit in den Schatten stellen soll. Ein in Arabien aufgewachsener Deutscher, der auf der Weise die Truppe gefehrt in unserm Garten sah, hatte die Freundlichkeit, zur Erklärung der Bräutigams und „um den meist unzutreffenden Vorstellungen über die Ehe bei den Mohammedanern zu beugen“, folgende Mitteilungen zu machen: Die Brautwerbung geschieht etwas abweichend von unseren Bräutigen. Die Mutter des Brautigams sucht eine passende Frau für ihren Sohn, meist mit Hilfe einer gemeinschaftlichen Vermittlerin, welche die Braut in bereiten Worten schildert. Ist die Wahl getroffen, so kommen die Väter von Brautigam und Braut zusammen und es beginnt die Festigung des Kaufpreises, wobei nach sehr orientalischen Weise in unangenehmer Weise überfordert und unterboten wird, so daß der endgültige Preis in der Regel etwa ein Drittel des anfangs verlangten ausmacht; er beträgt bei gewöhnlichen Heuten, 8, 18, bei Gesträchtern, 150 bis 200 Mk., bei Sandvögeln 300 bis 500 Mk., bei wohlhabenderen Heuten entsprechend mehr. Sind die Väter handeltunig, so wird der Kauf (Nichter) im Haus der Braut getroffen. Hinter einem Vorhang verborgen, vor welchem der Vertreter (weil), meist der Vater, steht, wird sie von dem Kauf gefragt, ob sie den betreffenden Heuten will. Nach dem Heuten kann sie verlangen, den ihr bestimmten Brautigam zu sehen. Sie kann sich sogar weigern, ihn zu nehmen, muß sich dann aber auf eine harte väterliche Schlichtung gefaßt machen, denn die Heuten ist im allgemeinen ein Geschäft der Eltern. Hat die Braut ihr Einverständnis erklärt, so wird vor dem Vater in dessen Amtszimmer zwischen dem Brautigam und dem Vertreter der Braut in Gegenwart von Zeugen der Vertrag aufgesetzt. Darin verpflichtet sich der Brautigam eifrig zur Hehlung der Kaufsumme an den Vater, ferner zur Befolgung der Ausstattung, wenigstens aller großen Stücke, und endlich zu einem seinen Vermögensverhältnissen entsprechenden Heutengehalt an die Braut. Das Heuten besteht im allgemeinen in einem Schmuck, dessen Wert von dem Vater der Braut genau nachgeprüft wird, wobei mitunter heftige Meinungsverschieden-

Ausserordentlich

preiswerte Angebote!

Um in sämtlichen Abteilungen mit allen Artikeln nach Schluss
:: der Saison zu räumen, gelangen die Restbestände in ::

Damen-Kleiderstoffen, Waschstoffen, Seidenstoffen, Damen-
u. Kinder-Konfektion, Damen- u. Mädchenhüten, Weisswaren,
Wäsche, Schürzen, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Herrenartikeln etc.

zu ganz enorm billigen Extra-Preisen
zum Verkauf.

J. LEWIN Halle a. S.,
Geschäftshaus Marktplatz 2 u. 3.

Berliner Fondsbörse.

Beitrag. 12. August. (Eigener Drahtbericht.)
Der Aktienmarkt eröffnete bei recht mäßigem Stimmung
der Spekulation über den ungünstigen Verlauf der New-Yorker
Börse in schwacher Haltung. Die Internationals wurden hier-
durch gestärkt, und das Geschäft war daher sehr beschränkt. Aus-
gesehen von Canada, die im Anschluss an New-York 2 Proz. ein-
wiesen, und Baltimore, die aus dem gleichen Grunde 3 Proz.
verloren, waren eine Mehrzahl der Aktien gegen Kursrückgänge
democh bemerkbar. Montanwerten insbesondere bot die Er-
öffnung einzelner amerikanischer Eisenwerke und ferner die
Befreiung einzelner europäischer Eisenwerke anfangs eine
Stütze. Im späteren Verlauf verfiel aber der Markt der Aktien-
werte einer allgemeinen Schwächung, als Resultat infolge der
Angebots erheblich gedrückt wurden. Auch Eisenfischer, die
anfangs sich sogar um 1/2 Proz. über den gestrigen Stand
erhoben hatten, fielen in Mitleidenschaft gezogen. Vom Montan-
markt ausgehend verbreitete sich die schwächere Haltung auch auf
die übrigen Marktgebiete. Namentlich Montanwerte bröckelten
durchweg ab. Einen weiteren empfindlichen Kursverlust erlitten
Borschaubienen, die um 2 1/2 Proz. zurückgingen. Von Werten
zeichnen sich Kommerz- und Diskontobank auf den günstigen
Anlassschub hin durch Festigkeit aus. Österreichische Werte
wurden nur wenig umgelenkt. Für Lombarden aber zeigte sich zu
einem zeitweise um eine Kleinigkeit gebesserten Kurse einige
Nachfrage. Die Geschäftstätigkeit nahm mitunter auf dem Montan-
aktienmarkt einen etwas lebhafteren Charakter an. Zugl.
Weiß 8 bis 2 1/2 Proz. Privatdiskont 3 Proz.

Berliner Rentenbörse.

Bei etwas ruhigerem Geschäft als an den Vortagen setzten
die Preise für Renten und Pfandbriefe auf heute ihre Steigerung
fort, da nach den bekanntgebliebenen Berichten über die Ver-
mittlung vorläufig nicht zu rechnen ist. Der Wochenbericht des
Deutschen Kreditvereins lautete gleichfalls wenig günstig;
doch trat später eine leichte Abmilderung infolge von Realisier-
ungen ein. Daher war besonders auf spätere Emissionen gefasst.
Was das Zins-Mittel war bei keinem Geschäft behaftet. Weiter:
Reisen: 1. Sept. 200,25 A., Oktober 200,25 A.,
November 210,50 A., Dezember 175,00 A.,
1. Jan. 176,00 A., 1. Febr. 178,00 A., 1. März: 175,00 A.,
1. April 171,75 A., 1. Mai 176,00 A., 1. Juni: 175,00 A.,
1. Juli 155,00 A., 1. August 154,00 A. - Rüböl: gefälltest,
August 1. A., Oktober 1. A., Dezember 1. A.

Stroh und Heu.

4 Halle a. E., 11. Run. (Nichtgetilgt von Otto Weßhalb).
Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn
hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.
Roggen - Langstroh (Handbrot): - bis - A. bei
Partien: 3,50 A. in einzelnen Fuhren.

Maschinenroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh
- A. Weizenroh - A. zu Grauwollen bei Partien: Roggen-
stroh 2,50 A., Weizenroh 2,50 A., in einzelnen Fuhren: Roggen-
stroh 2,80 A., Weizenroh 2,80 A., Weizenroh bei Partien:
Roggenstroh 2,70 A., Weizenroh 2,70 A., in einzelnen Fuhren:
Roggenstroh - A. Weizenroh - A.
Weizenroh helles oder blasseres, beste Sorten, alte Ware,
3,75 A., neue Ware, bei Partien: 3,25 A., in einzelnen Fuhren:
3,75 A.; gute fremde Sorten, alte Ware, bei Partien: 3,80 A., in
einzelnen Fuhren: 3,75 A., neue Ware, bei Partien: 3,50 A., in
einzelnen Fuhren: 3,50 A.
Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, alte Ware, bei Partien
- A., in einzelnen Fuhren: - A.; neue Ware - A.;
mindere Sorten bei Partien: - A., in einzelnen Fuhren:
- A.
Troxigen in 200 St.-Abgaben, frei Bahn hier 1,15 A.,
in einzelnen Fuhren: vom Lager hier 1,17 A.
Säffel, gelund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,70 A.,
in einzelnen vom Lager hier 3,25 A.

Weitere Wären- und Handelszeit im Hauptblatt.

**Lezte Draht- und Fernsprech-
Nachrichten.**

Feuer in der Wadeweller Papierfabrik.
Ammerdorf, 12. August. Auf dem Hofe der Holz-
papierfabrik in Wadewell sind heute vormittag in unmittel-
barer Nähe des Schornsteins lagernde Wollen Lumpen
in Brand geraten. Das Feuer wurde um 10 1/2 Uhr von
Angefehlten der Fabrik bemerkt. Die freiwillige Feuerwehr
von Ammerdorf hat das Feuer mit drei Schlauchleitungen
bis 1 Uhr bekämpft. Es sind 10 Wollen Lumpen à 6 Zentner
verbrannt, während mehrere tausend Zentner bedroht
waren. Die Ursache des Feuers ist Selbstentzündung.

Heftiges Gewitter.
Schleiz, 12. August. Gestern nachmittag ging hier ein
einstündiges Gewitter mit großer Heftigkeit nieder. In
Tripitz löste der Blitz in das Wohnhaus des hiesigen
Schulzen, das eingestürzt wurde. Mehrere
Schuppen, die bereits mit Erntevorräten gefüllt waren,
wurden in der Umgegend ihrer Stadt vernichtet.

Großfeuer.
Mittegunde, 12. August. Gestern abend um 10 Uhr kam
hier an diesem infolge Brandstiftung ein Großfeuer aus,
das drei Scheunen und den Dachstuhl eines Wohnhauses
einstürzte. Bei den Wöchentlichen erlitten zahlreiche Leute
Obdachlosanfälle, Verletzungen uho.

Ein Dorrerzähler unter Spionageverdacht verhaftet.

München, 12. August. Ein in Rom auf Ferien we-
sender Dorrerzähler aus Regau wurde bei der Befrich-
tung des Grenzpolizes unter Spionageverdacht verhaftet,
aber nach 1 1/2tägiger Haft wieder in Freiheit gesetzt.

Die Lage in Perien.

London, 12. August. Die „Morning Post“ meldet aus
Teheran, daß es zwischen der Morcht der Bakhtiaren und
Reichid es Sattaneh bei Siruzak zu einem heftigen
Kampfe gekommen ist. Die Truppen des letzteren
wurden geschlagen und Reichid es Sattaneh selbst ver-
wundet und gefangen genommen.

Gr.-Lichterfesse, 12. August. Eine in der Küche eines
hiesigen Krankenhauses beschäftigte junge Ausländerin gab
auf einen Spiritusföcher in der Meinung, daß die
Flamme erloschen sei, etwas nach, wobei ihre Kleider
Feuer fingen. Sie wurde so schwer verletzt, daß sie
besinnungslos darniederliegt.

Ugram, 12. August. In später Nachtstunden ist es ge-
lungen, den brodenden Gejantszustand abzu-
menden.

Liverpool, 12. August. Bei den Streikunruhen
gestern abend wurden mehrfach Gießelien gemorfen und
Käden geplündert, worauf die Polizei gegen die Aufbehrer
mit Knütteln vorging. Mehrere Personen wurden verletzt.
Gegen Mitternacht war die Ruhe wiederhergestellt.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Gesunde Kinderpeife für den Sommer.

Um die Kinder in den heißen Tagen gesund zu
erhalten, achte die Mutter sorgfältig darauf, was sie
essen. Das Blut erdigende Speifen müssen vermieden
werden, dagegen ist kühlende, erfrischende Nahrung
vorzuziehen, solche enthält ein schöner Mondamin-
Milchflammer mit Zugabe von gestohem Obst.

Mondamin

gefehllich geföhrt seit 1884.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank)

Filiale Halle a. S.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bank-
geschäftlicher Transaktionen.
Reserven: 32 Millionen Mark.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. August, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.	4 1/2% Januar 1905	Schweiz-Kurse.	4 1/2% Januar 1905
Amerikan. kurz 100,80	100,80	Berlin, Kredit 307	307
Frankfurt 100,80	100,80	Frankfurt 307	307
London 80,50	80,50	Commerz- und Diskontobank 118	118
Paris 112,40	112,40	Bank für Handel u. Industrie 127 1/2	127 1/2
Brüssel 80,40	80,40	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
New-York 421,00	421,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Osaka 81,00	81,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Manila 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Wien 85,07 1/2	85,07 1/2	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Madrid 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Sankt Petersburg 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
Gold-Kurse.		Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Francs 162,25	162,25	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rubel 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Piaster 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Escudos 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Liras 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Reales 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pesetas 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rupien 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Taka 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Yen 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Zloty 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Rouble 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Dollar 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Pfund 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Mark 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Gulden 100,00	100,00	Deutscher Reichsbank 127 1/2	127 1/2
100 Kronen			

Tulpe

Diners 2.- Mk., Soupers (von 6 Uhr an) 1.50 u. 2.50 Mk. In geschmackvoller Zusammenstellung.
6 Ockerkrebs 1.- Mk., 4 grosse Krebse 1.50 Mk.
Kreberggerichte von frischen Krebschwänzen. — Reichhaltige Abendkarte.

Sonntags

Musik.

Anfang 8.15 Uhr. **Walhalla.** Gewöhnl. Preise.
Der einzige wirklich populäre Operetten-Erfolg!
„**Viellebchen**“,
grosse Operette in 3 Akten von Rudolf Oesterreicher u. Karl Lindau.
Musik von Ludwig Englender. [4497]

Alles singt und spielt die Schiager aus „Viellebchen“ Nathan u. Koch.

Robert Franz-Singakademie.
Den geehrten singenden Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, dass die Übungsabende im Oktober er. unter Leitung des ausgewählten Dirigenten, Herrn Königl. Musikdirektors Alfred Mahlowe, wieder aufgenommen werden.
Das Winterprogramm bringt eine Totenfahnenführung mit dem Requiem von Spangeli, in der ersten Donatschilfte einen Kammermusikabend mit Frauenchören, anfangs Februar eine Konzertaufführung von „Der Barbier von Bagdad“ von Peter Cornelius und in der Passionszeit die Bach'sche „Mattheusepassion“.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder (Damen u. Herren) werden an die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199 — erbeten. [4046]
Der Vorstand.
Geh. Ober-Regierungsrat Mayer, Vorsitzender.

Saale-Dampfschiffahrt
Karl Demmer, E. F. Tel. 1625.
Späntag, den 13. August,
Fahrten nach Neu-Ragoczy — Weffin
vormittags 9 Uhr und nachmittags 3 Uhr.
Extrahfahrt nach Rothenburg vormittags 10 Uhr.
Tägliche Fahrten nach Neu-Ragoczy nachm. 3 Uhr.
Wittmoos- und Sommerabend fallen die Fahrten nach Weffin infolge zu kurzen Aufenthaltes aus, dafür jeden Dienstag und Donnerstag vorm. 10 Uhr nach Weffin und Rothenburg.
Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag, den 14. August, abends 8 1/2 Uhr
in Neumarkt-Schützenhaus
= Konzert, =
ausgeführt von der Kapelle der 36er unter
Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Herrn R. Fietor.
Pr. B.-V.
Das Sommerfest des Preuss. Beamten-Ver. wird nicht am 15. August, sondern am 19. August (Sonntag) in Schloss „Weddhaus“ in der Weide abgehalten. (Beginn 4 Uhr nachm.)
Zur Eins- und Rückfahrt nach Bahnhof Dölauer Weide stehen folgende Plätze zur Verfügung:
ab Dölauer Weide 19, 29, 39, 49, 59, 69, 79, 89, 99, 109, 119, 129, 139, 149, 159, 169, 179, 189, 199, 209, 219, 229, 239, 249, 259, 269, 279, 289, 299, 309, 319, 329, 339, 349, 359, 369, 379, 389, 399, 409, 419, 429, 439, 449, 459, 469, 479, 489, 499, 509, 519, 529, 539, 549, 559, 569, 579, 589, 599, 609, 619, 629, 639, 649, 659, 669, 679, 689, 699, 709, 719, 729, 739, 749, 759, 769, 779, 789, 799, 809, 819, 829, 839, 849, 859, 869, 879, 889, 899, 909, 919, 929, 939, 949, 959, 969, 979, 989, 999, 1009, 1019, 1029, 1039, 1049, 1059, 1069, 1079, 1089, 1099, 1109, 1119, 1129, 1139, 1149, 1159, 1169, 1179, 1189, 1199, 1209, 1219, 1229, 1239, 1249, 1259, 1269, 1279, 1289, 1299, 1309, 1319, 1329, 1339, 1349, 1359, 1369, 1379, 1389, 1399, 1409, 1419, 1429, 1439, 1449, 1459, 1469, 1479, 1489, 1499, 1509, 1519, 1529, 1539, 1549, 1559, 1569, 1579, 1589, 1599, 1609, 1619, 1629, 1639, 1649, 1659, 1669, 1679, 1689, 1699, 1709, 1719, 1729, 1739, 1749, 1759, 1769, 1779, 1789, 1799, 1809, 1819, 1829, 1839, 1849, 1859, 1869, 1879, 1889, 1899, 1909, 1919, 1929, 1939, 1949, 1959, 1969, 1979, 1989, 1999, 2009, 2019, 2029, 2039, 2049, 2059, 2069, 2079, 2089, 2099, 2109, 2119, 2129, 2139, 2149, 2159, 2169, 2179, 2189, 2199, 2209, 2219, 2229, 2239, 2249, 2259, 2269, 2279, 2289, 2299, 2309, 2319, 2329, 2339, 2349, 2359, 2369, 2379, 2389, 2399, 2409, 2419, 2429, 2439, 2449, 2459, 2469, 2479, 2489, 2499, 2509, 2519, 2529, 2539, 2549, 2559, 2569, 2579, 2589, 2599, 2609, 2619, 2629, 2639, 2649, 2659, 2669, 2679, 2689, 2699, 2709, 2719, 2729, 2739, 2749, 2759, 2769, 2779, 2789, 2799, 2809, 2819, 2829, 2839, 2849, 2859, 2869, 2879, 2889, 2899, 2909, 2919, 2929, 2939, 2949, 2959, 2969, 2979, 2989, 2999, 3009, 3019, 3029, 3039, 3049, 3059, 3069, 3079, 3089, 3099, 3109, 3119, 3129, 3139, 3149, 3159, 3169, 3179, 3189, 3199, 3209, 3219, 3229, 3239, 3249, 3259, 3269, 3279, 3289, 3299, 3309, 3319, 3329, 3339, 3349, 3359, 3369, 3379, 3389, 3399, 3409, 3419, 3429, 3439, 3449, 3459, 3469, 3479, 3489, 3499, 3509, 3519, 3529, 3539, 3549, 3559, 3569, 3579, 3589, 3599, 3609, 3619, 3629, 3639, 3649, 3659, 3669, 3679, 3689, 3699, 3709, 3719, 3729, 3739, 3749, 3759, 3769, 3779, 3789, 3799, 3809, 3819, 3829, 3839, 3849, 3859, 3869, 3879, 3889, 3899, 3909, 3919, 3929, 3939, 3949, 3959, 3969, 3979, 3989, 3999, 4009, 4019, 4029, 4039, 4049, 4059, 4069, 4079, 4089, 4099, 4109, 4119, 4129, 4139, 4149, 4159, 4169, 4179, 4189, 4199, 4209, 4219, 4229, 4239, 4249, 4259, 4269, 4279, 4289, 4299, 4309, 4319, 4329, 4339, 4349, 4359, 4369, 4379, 4389, 4399, 4409, 4419, 4429, 4439, 4449, 4459, 4469, 4479, 4489, 4499, 4509, 4519, 4529, 4539, 4549, 4559, 4569, 4579, 4589, 4599, 4609, 4619, 4629, 4639, 4649, 4659, 4669, 4679, 4689, 4699, 4709, 4719, 4729, 4739, 4749, 4759, 4769, 4779, 4789, 4799, 4809, 4819, 4829, 4839, 4849, 4859, 4869, 4879, 4889, 4899, 4909, 4919, 4929, 4939, 4949, 4959, 4969, 4979, 4989, 4999, 5009, 5019, 5029, 5039, 5049, 5059, 5069, 5079, 5089, 5099, 5109, 5119, 5129, 5139, 5149, 5159, 5169, 5179, 5189, 5199, 5209, 5219, 5229, 5239, 5249, 5259, 5269, 5279, 5289, 5299, 5309, 5319, 5329, 5339, 5349, 5359, 5369, 5379, 5389, 5399, 5409, 5419, 5429, 5439, 5449, 5459, 5469, 5479, 5489, 5499, 5509, 5519, 5529, 5539, 5549, 5559, 5569, 5579, 5589, 5599, 5609, 5619, 5629, 5639, 5649, 5659, 5669, 5679, 5689, 5699, 5709, 5719, 5729, 5739, 5749, 5759, 5769, 5779, 5789, 5799, 5809, 5819, 5829, 5839, 5849, 5859, 5869, 5879, 5889, 5899, 5909, 5919, 5929, 5939, 5949, 5959, 5969, 5979, 5989, 5999, 6009, 6019, 6029, 6039, 6049, 6059, 6069, 6079, 6089, 6099, 6109, 6119, 6129, 6139, 6149, 6159, 6169, 6179, 6189, 6199, 6209, 6219, 6229, 6239, 6249, 6259, 6269, 6279, 6289, 6299, 6309, 6319, 6329, 6339, 6349, 6359, 6369, 6379, 6389, 6399, 6409, 6419, 6429, 6439, 6449, 6459, 6469, 6479, 6489, 6499, 6509, 6519, 6529, 6539, 6549, 6559, 6569, 6579, 6589, 6599, 6609, 6619, 6629, 6639, 6649, 6659, 6669, 6679, 6689, 6699, 6709, 6719, 6729, 6739, 6749, 6759, 6769, 6779, 6789, 6799, 6809, 6819, 6829, 6839, 6849, 6859, 6869, 6879, 6889, 6899, 6909, 6919, 6929, 6939, 6949, 6959, 6969, 6979, 6989, 6999, 7009, 7019, 7029, 7039, 7049, 7059, 7069, 7079, 7089, 7099, 7109, 7119, 7129, 7139, 7149, 7159, 7169, 7179, 7189, 7199, 7209, 7219, 7229, 7239, 7249, 7259, 7269, 7279, 7289, 7299, 7309, 7319, 7329, 7339, 7349, 7359, 7369, 7379, 7389, 7399, 7409, 7419, 7429, 7439, 7449, 7459, 7469, 7479, 7489, 7499, 7509, 7519, 7529, 7539, 7549, 7559, 7569, 7579, 7589, 7599, 7609, 7619, 7629, 7639, 7649, 7659, 7669, 7679, 7689, 7699, 7709, 7719, 7729, 7739, 7749, 7759, 7769, 7779, 7789, 7799, 7809, 7819, 7829, 7839, 7849, 7859, 7869, 7879, 7889, 7899, 7909, 7919, 7929, 7939, 7949, 7959, 7969, 7979, 7989, 7999, 8009, 8019, 8029, 8039, 8049, 8059, 8069, 8079, 8089, 8099, 8109, 8119, 8129, 8139, 8149, 8159, 8169, 8179, 8189, 8199, 8209, 8219, 8229, 8239, 8249, 8259, 8269, 8279, 8289, 8299, 8309, 8319, 8329, 8339, 8349, 8359, 8369, 8379, 8389, 8399, 8409, 8419, 8429, 8439, 8449, 8459, 8469, 8479, 8489, 8499, 8509, 8519, 8529, 8539, 8549, 8559, 8569, 8579, 8589, 8599, 8609, 8619, 8629, 8639, 8649, 8659, 8669, 8679, 8689, 8699, 8709, 8719, 8729, 8739, 8749, 8759, 8769, 8779, 8789, 8799, 8809, 8819, 8829, 8839, 8849, 8859, 8869, 8879, 8889, 8899, 8909, 8919, 8929, 8939, 8949, 8959, 8969, 8979, 8989, 8999, 9009, 9019, 9029, 9039, 9049, 9059, 9069, 9079, 9089, 9099, 9109, 9119, 9129, 9139, 9149, 9159, 9169, 9179, 9189, 9199, 9209, 9219, 9229, 9239, 9249, 9259, 9269, 9279, 9289, 9299, 9309, 9319, 9329, 9339, 9349, 9359, 9369, 9379, 9389, 9399, 9409, 9419, 9429, 9439, 9449, 9459, 9469, 9479, 9489, 9499, 9509, 9519, 9529, 9539, 9549, 9559, 9569, 9579, 9589, 9599, 9609, 9619, 9629, 9639, 9649, 9659, 9669, 9679, 9689, 9699, 9709, 9719, 9729, 9739, 9749, 9759, 9769, 9779, 9789, 9799, 9809, 9819, 9829, 9839, 9849, 9859, 9869, 9879, 9889, 9899, 9909, 9919, 9929, 9939, 9949, 9959, 9969, 9979, 9989, 9999, 10009, 10019, 10029, 10039, 10049, 10059, 10069, 10079, 10089, 10099, 10109, 10119, 10129, 10139, 10149, 10159, 10169, 10179, 10189, 10199, 10209, 10219, 10229, 10239, 10249, 10259, 10269, 10279, 10289, 10299, 10309, 10319, 10329, 10339, 10349, 10359, 10369, 10379, 10389, 10399, 10409, 10419, 10429, 10439, 10449, 10459, 10469, 10479, 10489, 10499, 10509, 10519, 10529, 10539, 10549, 10559, 10569, 10579, 10589, 10599, 10609, 10619, 10629, 10639, 10649, 10659, 10669, 10679, 10689, 10699, 10709, 10719, 10729, 10739, 10749, 10759, 10769, 10779, 10789, 10799, 10809, 10819, 10829, 10839, 10849, 10859, 10869, 10879, 10889, 10899, 10909, 10919, 10929, 10939, 10949, 10959, 10969, 10979, 10989, 10999, 11009, 11019, 11029, 11039, 11049, 11059, 11069, 11079, 11089, 11099, 11109, 11119, 11129, 11139, 11149, 11159, 11169, 11179, 11189, 11199, 11209, 11219, 11229, 11239, 11249, 11259, 11269, 11279, 11289, 11299, 11309, 11319, 11329, 11339, 11349, 11359, 11369, 11379, 11389, 11399, 11409, 11419, 11429, 11439, 11449, 11459, 11469, 11479, 11489, 11499, 11509, 11519, 11529, 11539, 11549, 11559, 11569, 11579, 11589, 11599, 11609, 11619, 11629, 11639, 11649, 11659, 11669, 11679, 11689, 11699, 11709, 11719, 11729, 11739, 11749, 11759, 11769, 11779, 11789, 11799, 11809, 11819, 11829, 11839, 11849, 11859, 11869, 11879, 11889, 11899, 11909, 11919, 11929, 11939, 11949, 11959, 11969, 11979, 11989, 11999, 12009, 12019, 12029, 12039, 12049, 12059, 12069, 12079, 12089, 12099, 12109, 12119, 12129, 12139, 12149, 12159, 12169, 12179, 12189, 12199, 12209, 12219, 12229, 12239, 12249, 12259, 12269, 12279, 12289, 12299, 12309, 12319, 12329, 12339, 12349, 12359, 12369, 12379, 12389, 12399, 12409, 12419, 12429, 12439, 12449, 12459, 12469, 12479, 12489, 12499, 12509, 12519, 12529, 12539, 12549, 12559, 12569, 12579, 12589, 12599, 12609, 12619, 12629, 12639, 12649, 12659, 12669, 12679, 12689, 12699, 12709, 12719, 12729, 12739, 12749, 12759, 12769, 12779, 12789, 12799, 12809, 12819, 12829, 12839, 12849, 12859, 12869, 12879, 12889, 12899, 12909, 12919, 12929, 12939, 12949, 12959, 12969, 12979, 12989, 12999, 13009, 13019, 13029, 13039, 13049, 13059, 13069, 13079, 13089, 13099, 13109, 13119, 13129, 13139, 13149, 13159, 13169, 13179, 13189, 13199, 13209, 13219, 13229, 13239, 13249, 13259, 13269, 13279, 13289, 13299, 13309, 13319, 13329, 13339, 13349, 13359, 13369, 13379, 13389, 13399, 13409, 13419, 13429, 13439, 13449, 13459, 13469, 13479, 13489, 13499, 13509, 13519, 13529, 13539, 13549, 13559, 13569, 13579, 13589, 13599, 13609, 13619, 13629, 13639, 13649, 13659, 13669, 13679, 13689, 13699, 13709, 13719, 13729, 13739, 13749, 13759, 13769, 13779, 13789, 13799, 13809, 13819, 13829, 13839, 13849, 13859, 13869, 13879, 13889, 13899, 13909, 13919, 13929, 13939, 13949, 13959, 13969, 13979, 13989, 13999, 14009, 14019, 14029, 14039, 14049, 14059, 14069, 14079, 14089, 14099, 14109, 14119, 14129, 14139, 14149, 14159, 14169, 14179, 14189, 14199, 14209, 14219, 14229, 14239, 14249, 14259, 14269, 14279, 14289, 14299, 14309, 14319, 14329, 14339, 14349, 14359, 14369, 14379, 14389, 14399, 14409, 14419, 14429, 14439, 14449, 14459, 14469, 14479, 14489, 14499, 14509, 14519, 14529, 14539, 14549, 14559, 14569, 14579, 14589, 14599, 14609, 14619, 14629, 14639, 14649, 14659, 14669, 14679, 14689, 14699, 14709, 14719, 14729, 14739, 14749, 14759, 14769, 14779, 14789, 14799, 14809, 14819, 14829, 14839, 14849, 14859, 14869, 14879, 14889, 14899, 14909, 14919, 14929, 14939, 14949, 14959, 14969, 14979, 14989, 14999, 15009, 15019, 15029, 15039, 15049, 15059, 15069, 15079, 15089, 15099, 15109, 15119, 15129, 15139, 15149, 15159, 15169, 15179, 15189, 15199, 15209, 15219, 15229, 15239, 15249, 15259, 15269, 15279, 15289, 15299, 15309, 15319, 15329, 15339, 15349, 15359, 15369, 15379, 15389, 15399, 15409, 15419, 15429, 15439, 15449, 15459, 15469, 15479, 15489, 15499, 15509, 15519, 15529, 15539, 15549, 15559, 15569, 15579, 15589, 15599, 15609, 15619, 15629, 15639, 15649, 15659, 15669, 15679, 15689, 15699, 15709, 15719, 15729, 15739, 15749, 15759, 15769, 15779, 15789, 15799, 15809, 15819, 15829, 15839, 15849, 15859, 15869, 15879, 15889, 15899, 15909, 15919, 15929, 15939, 15949, 15959, 15969, 15979, 15989, 15999, 16009, 16019, 16029, 16039, 16049, 16059, 16069, 16079, 16089, 16099, 16109, 16119, 16129, 16139, 16149, 16159, 16169, 16179, 16189, 16199, 16209, 16219, 16229, 16239, 16249, 16259, 16269, 16279, 16289, 16299, 16309, 16319, 16329, 16339, 16349, 16359, 16369, 16379, 16389, 16399, 16409, 16419, 16429, 16439, 16449, 16459, 16469, 16479, 16489, 16499, 16509, 16519, 16529, 16539, 16549, 16559, 16569, 16579, 16589, 16599, 16609, 16619, 16629, 16639, 16649, 16659, 16669, 16679, 16689, 16699, 16709, 16719, 16729, 16739, 16749, 16759, 16769, 16779, 16789, 16799, 16809, 16819, 16829, 16839, 16849, 16859, 16869, 16879, 16889, 16899, 16909, 16919, 16929, 16939, 16949, 16959, 16969, 16979, 16989, 16999, 17009, 17019, 17029, 17039, 17049, 17059, 17069, 17079, 17089, 17099, 17109, 17119, 17129, 17139, 17149, 17159, 17169, 17179, 17189, 17199, 17209, 17219, 17229, 17239, 17249, 17259, 17269, 17279, 17289, 17299, 17309, 17319, 17329, 17339, 17349, 17359, 17369, 17379, 17389, 17399, 17409, 17419, 17429, 17439, 17449, 17459, 17469, 17479, 17489, 17499, 17509, 17519, 17529, 17539, 17549, 17559, 17569, 17579, 17589, 17599, 17609, 17619, 17629, 17639, 17649, 17659, 17669, 17679, 17689, 17699, 17709, 17719, 17729, 17739, 17749, 17759, 17769, 177

Vermischtes.

Lebeshomer einer angesehenen Tochter Johann Dröhs. Ein äußerst vermöglicher Lebeshomer, dessen Geliebte eine angelegte Tochter Johann Dröhs ist...

Schon wiederholt haben die gemaltigen Niagara-Fälle zu Fallsbrecherischen, wohnwichtigen Unternehmen geführt. Trotz der zahlreichen Fälle, in welchen die Zerstörung mit dem Tode besaß...

Der Londoner Miesestreit. Ist endgültig beendet. Nachdem es bereits tagelänger zu einer Einigung zwischen Führern und Dadaisten mit ihren Anhängern gekommen war...

der durch Verarbeiten von Mierungen, Nichterhaltung von Lieferungs-Versägen und Vernichtung der im Hafen verbleibenden Nahrungsmittel entstanden ist...

ngc. Von den Offiz. Prinz Heinrich von Preußen, der einzige Bruder des deutschen Kaisers, vollendet am Montag, den 14. August, sein 40. Lebensjahr.

Bürklichkeit im 1. Garde-Regiment zu Fuß. Nach dem am 5. August d. J. erfolgten Einrückung der beiden ältesten Söhne des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen...

133 Vereine aufgelistet. Die böhmische Statthalterei hat 133 Vereine, die auf sozialdemokratischer Grundlage organisiert sind, aufgelistet. Ueber die Gründe dieser Maßnahme verläutet noch nichts.

Sozialdemokratischer Terrorismus. Aus Leimerich wird gemeldet: Die beim Bau der dortigen Artilleriefabrik beschäftigten 170 Arbeiter haben die Arbeit niedergelagt...

Im See ertrunken. Als ein Dienstmädchen und eine elfjährige Schülerin an dem Seeufer bei Wittenstein sich mit Rahnfähren vergnügten, schlug der Sturm ein und beide ertranken.

Die Cholera in Frankreich. Die Cholera in Marseille scheint in abnehmendem Maße an sich zu greifen. Wohlgeratene Familien verlassen fluchtartig die Stadt...

Wieder ein großer Brand in Tross. Seit dem 11. d. Mts. mittags brannte das Dorf Zams im Oberinntal. Die halbe Ortschaft ist bereits von den Flammen verzehret.

Brand eines Dorfes. Im Dorfe Gießelsdorf (Bezirk Lauenburg) brach am 10. d. Mts. ein großer Brand aus, der sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. 12 Häuser sind vollständig niedergebrannt...

Bestand wurde am Freitag den 11. d. Mts. in einer Versammlung bestimmt. Damit ist der Fall nach Wochen weiteren Streit, ohne daß die Arbeiter einen Erfolg gehabt hätten...

Die Streikbewegung in Lubwischen. Durch die Antwort, die die Direktion der Antik-Fabrik dem Vorstande des Krankentafel-Ausschusses erteilte, ist die Stimmung der streikenden Arbeiter verschärft worden.

Ein Bombenattentat der „Schwarzen Hand“. In dem einem Statuenpark geübten Saufst auf St. Pauli erprobte, wie die „S.“ mitteln, eine Bombe. Der Bombenstich und die Frau eines Meisters wurden bei der furchtbaren Explosion förmlich in Stücke gerissen...

Neue Häuser in Frankfurt a. M. Am Laufe des Freitag waren in der Nähe des 18. Feldartillerie-Regiments fünf weitere Straßenzüge an der Hand zu vergehen. Insgesamt sind jetzt zwölf Häuser errichtet.

Brandstiftungen in Hamburg. In Hamburg ist durch ein Brand aus, der sich mit rasender Geschwindigkeit über die ganze Ortschaft ausbreitete. Mehr als 300 Häuser sind nach der „S.“ dem Feuer zum Opfer gefallen.

Personalmeldungen. Vertreten wurde: der Rang der Räte vierter Klasse den Direktoren Otto Schulze an der städtischen Höheren Mädchenschule in Merseburg...

gegen die Unflugs. sitzender Lebensweise nehmen Sie zeitweises morgens ein Glas voll Hunyadi János (Salzbrher's natürl. Bitterwasser.)

Advertisement for Hunyadi János medicine, including a table of prices for different quantities and a list of distributors.

Large advertisement for Hermann Röschel's 'Reisetaschen, Blusen- u. Coupékoffern' with a detailed price table for various items and sizes.

Kurorte und Reisen.

— **Bad Garaburg.** Die Saison hat ihren Höhepunkt erreicht. Bis Anfang August hatten 25 000 Gäste Erholung gefunden. Infolge der großen Anzahl neuentstandener Hotels und Villen fand jeder Besto einen ihm zugehörigen Wohnung. Die Kochkunst-Verfeinerungen haben sich labels bewährt. Trotz wiederholter Strengehaft über diese Lieberlauf an fühlbar, fröhlicherem Duell-Weiler vorhanden. August und September sind die eigentlichen Erholungs- und Gesundheitszeiten. Im Wald und auf den Brombeeren wird es stiller, denn die Schulfreien sind meist zu Ende, und eine herrlich kräftige Gegendluft durchflutet Tal und Höhen.

— **Bad Orb.** Die Gesundheitskur des Bades steigen seit Jahren beständig. Es wäre zu wünschen, daß die Bautätigkeit in lebhafteren Bahnen geleitet würde, denn es ist für die Verwaltung des Bades immer eine unangenehme Sache, daß in der Gesellschaft nicht alle Fremden Platz finden können. Tatsächlich sind hier alle gutgeleitete Betriebe sehr gemüßigend, die hierher füllten sich nahezu ohne das Zutun der Anstalt. Bad Orb ist nicht nur ein Seebad, sondern auch als Sommerfrische anzusehen. Trotz der Glühhitze der Julitage waren die Klänge eine Ausnahme kühl und erfrischend, ein ungeliebter Vorteil, den das Bad seinen Kranken und Erholungsbedürftigen bietet. Der Kurpark, auf welchem jetzt Jahren viel Geld und Arbeit verwendet worden ist, hat sich zu einer umfangreichen schattigen Anlage herausgebildet. Wer im Bad das umfangreiche Stadtwesen aufsucht, der wird erfahren, welche herrliche, erfrischende Luft mit der geliebten See hier verweilt. Gerade für die Berufsleute, welche in großer Zahl hier verkehren und auf welche die drückende Hitze so unangenehm einwirkt, ist der Aufenthalt am Stadtwesen ein wahres Labial und auch die frühen Nächte werden von ihnen ganz besonders hochgeachtet. Trotz der anhaltenden Hitze steht dem Kurparkviertel mehr Wasser zur Verfügung, als es benötigt. Für die zahlreichen Schiffer und Wasserleute, welche in der Marius-Quelle und in den beifährlichen Bädern Seilung suchen, wird die anhaltende helle klare Bitterung von nicht zu unterschätzendem Werte. Auch der August bietet noch eine sehr starke Befruchtung, so daß mit der Fortführung einer weiteren günstigen Saison gerechnet werden kann.

— **Bad Celler.** Die zweite Aufführung des „Herzmann und Dorothea“ auf dem Theater wurde mit großer Beifall aufgenommen. Eine Wiederholung des Festspiels findet in diesem Jahre nicht mehr statt, sondern erst im Juni und Juli nächsten Jahres; dagegen wird der Direktor des hiesigen Theater-Theaters in nächster Zeit eine Theaterreise auf der Festspielbühne zur Aufführung bringen, u. a. am nächsten Sonntag das so beliebte Lustspiel „Im weissen Hirt“.

— **Bad Hymont.** Nachdem die Aufbaumarbeiten der Strandbühne unter Zugabe einer Pionier-Abteilung somit vorgeschritten sind, daß sich die Schenke überlegen läßt, ist mitzuteilen, daß, nachdem sich Mittwochs der gesamte Badebetrieb im Oberen Badehaus (Etabl., Sol., Mißs. und Moorbäder sowie Inhalationen) wieder aufgenommen ist, vom 7. August ab auch das hiesige Kurhotel mit rund 30 Zimmern wieder dem Besuche übergeben worden ist. Der Kurbetrieb im hiesigen Kurpark sowie die Sonstige und sonstigen Veranstaltungen programmäßig. Einem Besuche des Bades Hymont zum Kurzgebrauch steht somit nichts im Wege.

— **Stierdenk Wilsch.** Dank den Bemühungen des hiesigen Bürgermeisters zur Wiederherstellung der katholischen Gottesdienste in Wilsch jetzt bevor. Zeremonie ist bei der hohen Festlichkeit aus dem deutschen Reichs- und Österreichischen Reich hier wiedereinstellenden Kurort zu einer Bedürfnisfrage geworden und es ist wahrscheinlich, daß der regelmäßige Gottesdienst nach in dieser Saison beginnt, daher aber, daß er in der nächsten Saison beginnt.

— **Erzob. Banin.** Während der späten untrüglichen Hitze im Sommer letzten fallende Gewinde am Meerestrande für angenehme Frische. Auch Banin wurde in dieser Zeit von einer großen Zahl von Gästen aus aller Herren Ländern aufgesucht, um sich der herrlichen, an landschaftlichen Reizen reichen Gegend, der herrlichen Bäderungen zu erfreuen. Auch wenn es in wenigen Wochen wieder ruhiger und stiller geworden, ist der Besuch des herrlichen Seebades Banin immer zu empfehlen. Gerade Spätsommer und Herbst sind für Erholungsbedürftige hier hervorragend passende Jahreszeiten.

— **Zähringer Kurorte.** Das Liebenstein. 10. Kurliste: 1751 Kurgäste und 1835 Patienten, zusammen 3586 Personen. Kutenberg. 6. Fremdenliste: 913 Kurgäste. Blankenburg (Schwartzthal). 9. Wadensgraben: 8353 Kurgäste. Selkungen. 13. Kurliste: 3772 Kurgäste.

— **Wernigerode.** Es kamen bis jetzt 4382 Kurgäste (Vorjahr 2507) und 17 372 Nachfrönde (Vorjahr 15 081) zur Anmeldung, insgesamt 22 754 Gäste.

— **Gernrode a. Harz.** Die Zahl der Kurgäste betrug am 5. d. Mts. 4520.

— **Bad Lauterberg i. H.** Die Kurliste vom 7. August wies einen Besuch von 4390 Personen nach.

Landwirtschaftliches.

Den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

ist weiter noch folgendes zu entnehmen:
Deutsche Getreide- und Hopfenausstellung mit A. B. teilung für Brauereien 1911. Bei der großen Bedeutung, die der Anbau von Getreide, Hopfen und Brauereien für unsere Provinz hat, wird die Kammer auch in diesem Jahre wieder sich mit einer Kollektivausstellung von in unserer Provinz gezeuhten Getreide, Hopfen und Brauereien an der Berliner Ausstellung beteiligen und in derselben Weise wie im Vorjahre die anzuwendenden Brauergeräten, Hopfen und Weizen zu einer größeren Kollektion in Halle sammeln und sie hier, bevor sie nach Berlin gesandt werden, einer Vorprüfung unterziehen. Für Meistkanten erfolgt die Abfertigung von Formulareten, Zeichnungen und der Erteilung von Ausfertigungen von der Kammer. Die Anmeldeformulare sind bis zum 5. September einzufristen und die Ankunft der Ausstellungsposten hat bis zum 11. September zu erfolgen, da die Vorprüfung am 15. September stattfindet.

Premierung von Privatbesitzungen schwerer Schläge. Die Premierung von Privatbesitzungen schwerer Schläge findet am Donnerstag, den 14. September, vormittags 10 Uhr, auf dem im hiesigen Reichshofe in Magdeburg statt. 1. Preisbewerbung steht jedem anwesenden Gengst, sowie jedem zweijährigen Gengst des schweren Arbeitsschlages offen, sofern dieser reinblütige Abkommen glaubhaft nachgewiesen werden kann. 2. An Preisen stehen zur Verfügung: a) Vorrangpreis für Gengst im Alter von 2-3 Jahren, 4 Preise je je 100 Mk.; b) Vorrangpreis für Gengst im Alter von 3-4, ausnahmsweise 4-5 Jahren, 6 Preise je je 200 Mk.; c) Leistungspreise für Gengst im Alter von 4 Jahren und älter, 12 Preise von 300-500 Mk. 3. Für Gengst, die sich um Leistungspreise bewerben, ist der beglaubigte Nachweis zu erbringen, daß dieselben 1911 in der Provinz Sachsen zur Frucht benutzt sind und mindestens 40 Zentner geerntet haben. Für die Bestimmung des Alters gilt der 1. Juli als Jahresende. 4. Das Preisgericht besteht aus dem Geschäftsdirektor als Vorsitzenden, zwei Vertretern

der Landwirtschaftskammer sowie dem Geschäftsdirektor der Landwirtschaftskammer mit beratender Stimme. 5. Der Besitzer eines mit einem Preise ausgezeichneten Gengstes hat sich durch Unterzeichnung eines beglaubigten Scheines zu verpflichten: a) den Gengst, dem ein Vorrangpreis zugesprochen wurde, zur Angelegenheit (Prämierung vorzuziehen); b) den Gengst, der einen Angelegenheitspreis erhielt, in der Provinz Sachsen zu lassen und im nächsten folgenden Jahre zur Bewertung um einen Leistungspreis vorzuführen; c) den Gengst, der einen Leistungspreis erzielte, mindestens zwei weitere Vorkalender zur öffentlichen Zuchtbenutzung in der Provinz aufzustellen. Wird der Gengst vor Ablauf dieser Frist außerhalb der Provinz verkauft oder sonstige der öffentlichen Zuchtbenutzung in der Provinz entzogen, so ist der doppelte Betrag des Preises als Regelgeld an die Landwirtschaftskammer zurückzugeben. Falls der Gengst innerhalb der Verpflichtungsfrist zur Zucht untauglich wird, so entscheidet die Landwirtschaftskammer über eine etwaige Mäßigung des Preises. Die Sicherberechtigung um Leistungspreise kann ohne Rücksicht auf die Verpflichtungsfrist bereits im nächsten Jahre nach erzieltem Leistungspreise erfolgen. 6. Die Anmeldungen sind durch den Besitzer des Gengstes spätestens bis zum 25. August bei der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S. zu bewirken.

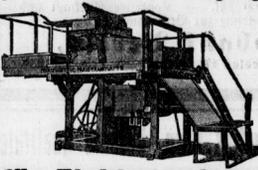
Schiffahrts-Nachrichten.

— **Damburg-Merfa-Slinie.** (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Bernburgerstr. 32.) Damburg, 11. August. Angelommen: „Oranada“ 10. August in Wittenberg, „König Friedrich August“ 10. August in Buenos Aires, „Meteor“ 10. August in Wetzlar, „Schauinsland“ 10. August in Antwerpen, „Nimrod“ 11. August in Hamburg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Duxla, „Kreuzen“ 11. August in Tlingtau, — Abgegangen: „Wisa“ 10. August von Norfolk, „Goerbe“ 10. August von New-Orleans, „Pyranaga“ 10. August von Veracruz, „Alphira“ 10. August von Cadix, „Labornia“ 11. August von Port Said, „Häria“ 10. August von Punta Arenas, „Kalkstein“ 10. August von Wittenberg, „Sagor“ 9. August in Dux

Aufzüge Maschinenzabrik Heber & Streblow G. m. Halle a. S. 12 Krane

gegr. 1876. b. H. Telefon 836. Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Fort mit den Reinigungsmaschinen,
 denn die Mayfarth'sche Putzdreschmaschine liefert bei leichtem Betriebe das Getreide fast ohne rein in zwei Sorten sortiert in die Säcke. 1896



Spezialität:
 Einbau- u. laubbare Dreschwerke für Elektromotorenbetrieb.
 Große Auswahl, fordern Sie Sonderangebot.
Ph. Mayfarth & Co., Leipzig, Bayerschestr. 58.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM

Landbau-Motor

„Patent Köszegi“ [4496]

Sensationelle Neuheit

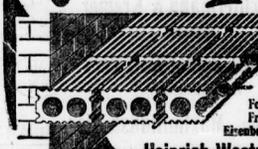
auf dem Gebiete der Bodenbearbeitung.

In einem Gange saarfertigen Boden.



Einrichtung kompletter Kartoffelflocken-

Westphal-Decke



Trägerlose Hohlblechdecke. Feuersicher. Isolierend. Schallsicher. Nicht abtropfend.

Feldscheunenumrandung. Freitragende Wände. Eisenbetonstützungen aller Art.

Heinrich Westphal & Co., G. m. H. HALLE a. S., Landwehrstr. 9.

Feldbahnen, Abram- u. Aufschluffeisen, Kasten- u. Mühlentipper, Förderwagen. Hallesche Bahnbedarfsgesellschaft Bernur. 678. Halle a. S., Merseburgerstr. 112.

HALLENISIS

[4434]

Drillmaschinen nach verstellbarem Lüffelsystem

Kartoffelroder
 Rübenheber
 Göpel u. Dreschmaschinen

empfiehlt in erstklassiger Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in:
 Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsterallee.

Wäscherollen

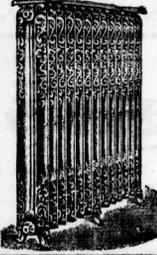
in allen Größen, jede Kontur genau übertriefendes Fertigfabrikat, liefert unter Garantie [4114]

Paul Thiele, Wäscheengelfabrik, Chemnitz, Gartenstr. 11.

Landw. Bauern-Verein des Saalkreises.

Der **Lanz'sche Landbaumotor** prüft bis zum 14. August 6-10 cm auf dem Versuchsfelde des Landw. Instituts zu Halle und vom 28. August bis 6. September 20-30 cm ebendasselbst, zu welcher Befichtigung Herr Geheimr. Reg.-Rat Prof. Dr. Wohlmann die Mitglieder unseres Vereins hiermit einladet.

G. Wesche, Deponierat. [4040]



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 903.

Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus. [4485]

Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrröhre.

Victoria Dreschmaschinen



Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.

C.F. Richter Brandenburg a.H.
 Spezialfabrik für Dreschmaschinen

Je ein Gang fertig beschlagene Inochentrodene

Holzräder

mit Stahlfelgenreifen 3" u. 3 1/2", 2 1/2" u. 3 1/4", 2" u. 2 1/4", 1 1/2" u. 2"

hat sofort preiswert abzugeben
Hermann Meyer, Eisenhandl., Köthen i. Anh.

80 Aufschwinger, neue moderne, wenig geb. handver. Japhons, Komp. Aufhänger, Jagd- u. Jagdwagen, Jagereit, nur 10, Hebelate und Gekörte.
H. Hoffschulte, Berlin, Luisenstr. 21.

Man verlange kostenlos Probennummer. Monatlich 2 Ausgaben.

Bauten-Nachweis

Allgemeiner für Mitteldeutschland zu Halle a. S.

bringt rasch und zuverlässig alle vorliegenden Bauprojekte aus den Provinzen Brandenburg und Sachsen, ausnahml. Thüringen.

Jede Nummer bringt ferner eine höchst wertvolle Randschau über zunächst geplante größere Bauten, Anlagen usw.

Inserate: Die vierspaltene Pettzeile 30 Pfg.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879

Jalousie Rudolph

HALLESAALE
 Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Zentralheizungen Dicker & Werneburg



Beste Halleische Zentralheizungs-Firma

Hundert von Anlagen - im Betrieb -

Referenzliste zu Diensten. [4488]

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

alle Art.

Trockenheizungen für alle Zweck-, Koch- und Wascheichen, Badeeinrichtungen. Ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.
 Hauptgeschäft: Dresden und Bielefeld Oskl.

Moderne Transmissionen.
 Stahlwellen, Ölparlager, Kugellager. [4458]

Riemenscheiben aus Holz, Guss- u. Schmiedeeisen. Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Lagerverrat in Halle u. Dresden ca. 1 Million Kilogramm.

Bader & Halbig, Halle a. S. f.

Der Verband für die Züchtung des Simmentaler Rindes in der Provinz Sachsen

bermittelt jederzeit kostenlos erstkl. Zuchtvieh. Anfragen sind an die Geschäftsstelle Halle a. S., Kaiserstr. 7, zu richten. [4188]

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen.
Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen, in Säcken (malchin. streubar).

Pa. Zementkalk,
Kohlens. Kalk (Ralfsteine), lose verladen (malchin. streubar).
Kalkmergel, Staubbkalk
 offerieren zu billigsten Tagespreisen [8883]

Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.
 Telefon 8420.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Verlängerung des Ausnahmestarfs für Düngemittel.

Die königliche Eisenbahndirektion Halle a. S. schreibt uns: Der allgemeine Ausnahmestart für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstfärbereizugung (siehe Ausgabe vom 1. Mai 1907), der bis einschließl. 30. April 1912 gilt, ist um weitere fünf Jahre (bis einschließl. 30. April 1917) verlängert worden.

Der Verband mittelbairischer Verkehrsvereine

(S. Magdeburg) hielt am Donnerstag in der Magdeburger Handelskammer eine Ausschußsitzung ab, zu der sich Vertreter aus Halle, Aken, Magdeburg, Bismarckrode und anderen Städten eingefunden hatten. Der Vorsitzende, Stadtk. Karl Müller, behandelte die Angelegenheiten der Verkehrsvereine...

Zur Ausperrung der Metallarbeiter.

Das Kartell der sächsischen Bezirksverbände des Gesamtverbandes Deutscher Metallindustrieiker hat sich am Sonntag, den 12. August 1911, in allen angehörenden Fabriksbetrieben folgende Bekanntmachung ausgeben: Der Ausschuß des Kartells der sächsischen Bezirksverbände...

Witterungsbericht vom Wochen.

Bei leichtem, vorwiegend östlichen Winden herrscht fast überall in der Ebene heiteres, klares und trockenes Wetter mit wenig veränderter Temperatur. Das deutliche Windenland hatte gestern als Temperaturmaxima meist 30-33 Grad Celsius...

zu bezeichnen. — Ueberblickt man die Beobachtungen aus der verflohenen Augusthälfte, die einen seltenen starken Fremdenbesuch hier oben gestattet hatten, so führen die Mittelwerte zu folgendem Ergebnis: Die mittlere Tagestemperatur betrug 15 Grad Celsius und lag somit um 0,6 über dem Normalwert.

Unfall-Chronik.

In Marzitzsch bei Weiskopf fiel das 1 1/2 Jahre alte Töchterchen des Händlers S. beim Spielen in den Dorfteich und ertrank, da Hilfe nicht gleich zur Stelle war. Die Frau des Oberjägermeisters auf Rittergut Gröppendorf (Bez. Leipzig), wollte in einen Petroleumofen Petroleum nachgeben...

o. Ammenhof, 12. August. (Wadeverbot.) Der Herr Amtsvorsteher macht bekannt, daß das Baden in der Weissen Elster wegen Verunreinigung des Wassers verboten ist.

p. Beesen, 12. August. (Der Geflügelzüchterverein von Beesen und Umgegend) hielt gestern in der Wohnstube seine Monatsversammlung ab.

x. Wiesbaden (Halle), 12. August. (Feuer.) Gestern sind hier beim Gutsbesitzer Brandt die Scheune mit sämtlichen Entenbrüten und der Waschinensuppen mit allen Geräten niedergebrannt.

z. Galle a. M., 10. August. (Herdemerk.) — Glöckerpferdungen. Der geführte Herdemerk brachte einen neuen Bericht. Etwa 400 Pferde, nur aus bestem Zuchtmaterial bestehend, fanden zum Verkauf...

§. Genthin, 12. August. (Selbstmordversuch über Unglücksfall.) — In der Folge der Hitze. In der Nähe der Station Genthin wurde bei der Hitze ein Arbeiter der Genthiner Maschinenfabrik durch einen Schweißbrenner verletzt.

— Magdeburg, 12. August. (Rein u. unabhörsames Verhalten.) Die Wasserleitung der Magdeburger Gaswerke, durch die Gassen durch mehrfache Abzweigungen organischer Verschmutzung und Bakterien gereinigt wird.

— Freyburg (A.), 12. Aug. (Die Guckensfelser) liefern hier nur einen recht geringen Ertrag. Anlangende bezug das Guckensfelsergut von Behrendt hier 1000 Schod Gurken aus der Guckensfelser. Der Preis dafür ist annähernd derselbe wie für hiesige Ware.

— Leiseförde, 12. August. (Wie hier der Wassermangel beagene wird.) Wegen der herrschenden Wassermangel haben die hiesigen Körperbehörden zur Verbesserung einer größeren Wasserversorgung beschlossen, das Wasser aus dem Fluß für den Aufschwemmen nur in abgedichtetem Zustande zu gebrauchen.

— Seilgärtel, 12. August. (Ein alter Mitläufer von 1848), einer der letzten auf dem Seilgärtel, ist mit dem Stadtführer A. D. Anton Wode gestorben.

— W. Erfurt, 12. Aug. (Ein großes Fischsterben) wurde am Mittwoch in der Gera bei Jüterbocken beobachtet. Wasserküchenschwämme löse Fäulnis im seichten Wasser.

— Neudorf, 12. Aug. (Ende des Bergarbeiterstreiks.) In einer sehr gut besuchten Bergarbeiterversammlung wurde beschlossen, die Arbeit am Montag, den 14. August, wieder aufzunehmen.

W. Asch, 12. August. (Einmaltelegramm.) Durch einen Aufftrag seines Herdes wurde der Gehirntier Pfistermann bereitete man in kürzester Zeit, ohne weiteren Zusatz als Wasser, mit MAGGI'S Suppen Kreuzstern

im benachbarten Kleinbusch so heftig gegen die Brust geschlagen, daß er nach wenigen Stunden starb.

W. Gera, 12. Aug. (Die Millionen-Anleihe.) Der Stadtrat hat die Aufnahme einer Anleihe von 4 Millionen Mark beschlossen. Die Anleihe soll für das neue Krankenhaus, die neue Gasanlage und für den neuen Eisenbahnstrecke verwendet werden.

W. Gera, 12. Aug. (Der Wasserfall der Berra) geht infolge der anhaltenden Trockenheit immer mehr zurück. Zwischen Kreuzburg und Mülla kann das breite Flüsschen stellenweise von Fingerringen durchgelaufen werden.

— Seimlich, 12. August. (Vom Zuge überfahren.) Morgens abend nach Durfurth des Glatzes 108 wurde zwischen Garbe und Seimlich ein den Arbeiterhand angekommener Mann, der auf abgefahren war, im Glatze aufgefunden.

Heer und Marine.

— Königlich preussische Armee. Veränderungen. Wilhelmshöhe, den 8. August 1911. v. Bindebeck, Gen.-Lt. und Kommandant von Danzig, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gebliebenen Pension zur Disp. gestellt.

Sport und Jagd.

— Zur Radfahrerfahrt Wien-Berlin haben 61 Radfahrer und 72 Mannschaften am 12. August die Fahrt von Berlin nach Wien in 28 Stunden 26 Minuten beendet.

Gerichtssaal.

— Ein gefährlicher Jahnheilkünstler. — Unreifer Kinder. — Unreife Kinder. In der Sitzung des 1. Instanzgerichts am 12. August wurde ein Fall von unreifen Kindern verhandelt.

In einer Juliwoche v. J. hat der 58-jährige Bahnerbeiter Walter Fischer aus Halle a. S. beim Manövrieren eines D-Zuges in einem Abzug ein dementsprechendes mit Schmutzschäden und 200 Mk. in Bar. Der Fund hatte einen Gesamtwert von etwa 5000 Mark.

Der ersichtlich vorbestrafte 58-jährige Arbeiter Max Kipp zu Halle a. S. war längere Zeit in einer Papierfabrik als Packer beschäftigt. Er hatte nach Verübung einer Justizstrafe die Stelle durch Vermittlung der Stadtmitteln erhalten.

Ein fernerer Fall. Bis jetzt ist es wohl noch nicht vorgekommen, daß in Halle a. S. eine Strafverurteilung in Folge eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der Feuerpolizei erfolgt ist.

Der ersichtlich vorbestrafte 58-jährige Arbeiter Max Kipp zu Halle a. S. war längere Zeit in einer Papierfabrik als Packer beschäftigt. Er hatte nach Verübung einer Justizstrafe die Stelle durch Vermittlung der Stadtmitteln erhalten.

Ein fernerer Fall. Bis jetzt ist es wohl noch nicht vorgekommen, daß in Halle a. S. eine Strafverurteilung in Folge eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der Feuerpolizei erfolgt ist.

Ein fernerer Fall. Bis jetzt ist es wohl noch nicht vorgekommen, daß in Halle a. S. eine Strafverurteilung in Folge eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der Feuerpolizei erfolgt ist.

Ein fernerer Fall. Bis jetzt ist es wohl noch nicht vorgekommen, daß in Halle a. S. eine Strafverurteilung in Folge eines Verstoßes gegen die Bestimmungen der Feuerpolizei erfolgt ist.

Das Klavierpiel erlernt sofort, wer sich des glänzenden bewährten Notensystems Talenforts bedient. Jedes kann danach in kürzester Zeit fließend und leicht beim Klavier spielen. Der Talenfort-Beitrag Crompton, Hannover 177 bei Berlin, kostet gegen 20 Pf. in Briefmarken jeden Interessenten Prospekt und mehrere Proben.



MAGGI'S Suppen Kreuzstern. Einem kräftig schmeckend und gehaltreich wie die besten Fleischbrühen. „MAGGI'S gute, sparsame Küche“

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Pflasterarbeiten wird die **Halle-Deffauer Straße** von Kilometer 6,5 bis 6,8 vom 14. August cr. ab gesperrt. Der Fußverkehr geht bei Kilometer 6,0 genannter Straße über Obermalzweg und bei Kilometer 7,5 über Jannenden und Garsdorf.

Halle a. S., 12. August 1911.
Der Königliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 12 667. [4508]

Bekanntmachung.

Infolge der andauernden Hitze und der geringen Wasserführung der Flüsse, besonders in verunreinigten Fischflüssen, verengert sich der Sauerstoffgehalt in dem Wasser, das ein allgemeines Fischsterben zu befürchten ist. Sollte dies in Schwereformen beobachtet werden, so erübt die darüber Anzeige zu erstatten. Wolligensfalls wird ferner der Beschädigten Ausbesserung der erlosenen Fische, Verletzung der untermaßigen Fische (mit empfanglichen Neben) in gelanderten Fischwässern vorzunehmen sein.

Merseburg den 3. August 1911.
Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Zum Sprechtverkehr ist zugelassen: Halle (Saale) mit Devernitz, ferner Ammendorf-Nadewitz (Saalkreis) mit Devernitz, Trebra, Dorndorf und Zwandorf. Halle (Saale) ist mit den drei letztgenannten Orten bereits zugelassen.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Mit dem Ankauf von Safer und Roggenstroh aus der neuen Ernte wird begonnen, auch Roggenankäufe werden für andere Provinzialitäten vermittelt. Lieferungsbedingungen wie in den Vorjahren. Genfprecher Nr. 226.

Königl. Proviantant Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die hiesige unter Patronat des Magistrats stehende **Diaconatsstelle** ist frei und soll anderweit besetzt werden. Dieselbe gewährt das Mindesteinkommen und freie Wohnung. Gelegenheit zum Unterricht an der höheren Büchsenfabrik gegen Entschädigung (Übersetzer- oder Revisorprüfung voraussetz.) Bewerbergesuche sind bis zum 1. September d. J. bei uns schriftlich anzubringen und bemerken wir, daß persönliche Vorstellung nur auf Wunsch zu erfolgen hat.

Duerfurt, den 10. August 1911.
Der Magistrat. Müller.

Gerstendrusch.

Von den gegenwärtig angebotenen neuen Gersten ist ein erheblicher Teil **stark verschlagen**. Da solche Gersten für Mälereien und Brauereien untauglich sind, so ist im eigenen Interesse der Verkäufer **äußerste Vorsicht beim Dreschen** der trockenen Gerste geboten.

Verein Sächsischer Malzfabrikanten, Halle a. S.

In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 1851, betr. die Firma **Carl & Co.**, Halle a. S., ist heute eingetragen: Offene Handels-gesellschaft. Rohrentnehmer **Albert Carl** und **Helene Carl geb. Schröder**, beide in Halle a. S., sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschaftler eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1911 begonnen. Die Profuta der **Firma Carl** fließen in die **Halle a. S., d. 4. August 1911.** Sächsl. Amtsgericht, Nr. 19.

In das hiesige Handelsregister Nr. A. Nr. 1775, betr. die Firma **Friedr. Hermann Söhne**, Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist geändert in **Hermann Söhne**. Halle a. S., d. 4. August 1911. Sächsl. Amtsgericht, Nr. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Bäckereimeisters Otto Lehner** von hier, Leipzigerstraße 18, ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich die Vergleichsbedingungen auf den 4. September 1911, vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Poststraße 13-17, im Erdgeschoss links, Zimmer Nr. 45, anberaunt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung der Gläubiger-ausschusses sind auf der Vergleichsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niederzulegen.

Halle a. S., den 7. August 1911.
Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Nr. 7.

120 befestigte olttr.-holländ. **Weidestiere**, Gewicht 8-10 Ztr., 100 Stück 6 bis 8 Ztr., haben aus vollkommen feuchtem Erziele zum Verkauf bei **Gebr. Neumann, Bggen**.

Seigtigföhlen, 15 Wochen alt, mit Welle, Wägel, Füchse mit Welle, Wägel, wüchsig, verkauft **Otto Braumann, Landwirt, Bradwisch (Saalkreis)**. [4082]

Pianino, wenig gebraucht, labellos, für Nr. 300, zu verkaufen.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Paul Huber, Obstbaumschule, Halle a. S.
Neuanlagen moderner Formobstgärten, Hochstamm- u. Busch-obst-Pflanzungen und deren Pflege. [4187]

31. Zerbiter Pferdemaß-Lothterie.
Ziehung a. Zerbiter Viehmarkt 21. August 1911.
Lose sind zu haben in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.
H. Zeldner, Zerbst, Lebnaweg. [4118]

Günstige Baustellen in ruhigen, geländeten Wohnlagen des Südens:
Rudolf-Spahnstraße
Großstraße
Stoittweller- (Alte Zerbiterstr.)
Eugenangstraße
Südenstraße
Lauchhaderstraße, in II. Rangzone gelegen, sind preiswert zu verkaufen. Geringe Anzahlung. Auf Wunsch Bauplan. Verkaufspreis sofortlos. [4826]
Hall. Terrain-Verwertung, G. m. b. H., Magdeburgerstraße 46. Tel. 1120.

Speidition, Lagerung, Grosse trockene Speicher- u. Kellerräume mit Gleisanschluss.

Johannes Jahn, Halle a. S. Fernruf 189.

Ca. 400 Stühle, gut erhalten, sind preiswert zu verkaufen. [4827]
Nah. Bellevue, Eisenstraße.

Einige gebrauchte [4104] **Schreibmaschinen**, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Aug. Waddy, Leipzigerstr. 22.** Eigene Reparatur- u. Werkstatt für alle Systeme.

Echte Heideschäpchen werden sich sehr leicht und machen Kindern viel Vergnügen, Fleisch fressend und viel, sehr, unter Garantie lebend! **Nummer 2 Stück zu 18 Mt. und 4 Stück zu 34 Mt.**

Aug. Ripke, Soltan (Sünderburger Weide). - Wohnleitung ist anzunehmen.

Infolge Wirtschaftsveränderung verkaufe **10 Stück erstklassige, junge bayrische Zugochsen**. Umgeben ist feuchter, Rittiger Boden, Besitzt Halle a. S.

Torfstreu, gute, weiche, unübertroffene Qualität, oft, in einzelnen und in Ladungen [4132]

Martin Winkler, Magdeburger Str. 67. Tel. 966.

Gebr. Piano, aufbaumbar, ist für 250 Mt. zu verkaufen bei **D. H. I.** Große Ulrichstraße 33.

Verlangte Personen. Agent gef. v. Gaarr.-Berf. a. Birtz u. Bergut. v. Nr. 300 mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** [3892]

Anhaltische Domäne **sucht** zum 1. Oktober an strenge Tätige frei gewöhnlich

Hofverwalter, der schon in hiesigen wirtsch. tätig war, Gehalt 500 Mt. p. a. Schriftl. Meld. u. Z. w. 5635 an d. Exp. d. Stg.

Inverretrater **Stellmacher** mit guten Zeugnissen auf gelehrt, Halle a. S., gesucht.

Wohnung mit Garten zu mieten, u. Z. w. 5731 an Haasensteine & Vogler, H.-G., Halle a. S.

Vom 14. August ab ist auf einige Tage in meinem Geschäftshause eine elegante und gediegene **Brautwäsche-Ausstattung** ausgelegt, zu deren Besichtigung ich höflichst einlade. [4476]
H. C. Weddy-Pönicke
Leipzigerstrasse 6.
Kupferschmiedemaler.

In der Verbleitung von Rohren, Kesseln und dergl. erfahrener Kupferschmiedemaler wird sofort bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Offerten unter **Postfach 274** Chemnitz erbeten. [4431]

15-20 Mk. täglich verd. Reisende, Agent, Händler u. d. Vert. un. **La. Danerwische, Kravatt, Damengürtel u. sonst. Neuheit**. Abnehmer, wo auf eig. Rechn. arb. wollt, extra Offerte einholen un. Ang., wie hoch sich der monatl. Bedarf stellt. Befehl. **Präsident. Pusch & Krusche, Glogau, Wälsche, Manufaktur.**

Verheir. Gutshäufel, der Dreifachmaschine mit elektr. Antrieb zu führen und gute Zeugnisse hat, findet auf Gut in der Nähe von Halle a. S. bei hohem Lohn sofort oder 1. Oktober Stellung. Off. u. Z. w. 5730 an Haasensteine & Vogler, H.-G., Halle a. S. [4428]

Für mein Kolonialwaaren-, Landesprodukten- und Getreidegeschäft **suche 1 Lehrling**. Freie Kost und Logis im Hause. Off. bitte u. **H. F. 8172** durch **Rudolf Mosse, Halle**, zu übermitteln.

Ein fröhlicher **Brauerlehrling** kann sofort in modernen einger. Dampfbrauerei mit Mälzerei in Papern (Oberst.) un. gütli. Begeh. eintreten. Off. vern. u. Z. w. 5627 die Exped. d. Stg. [4009]

Wegen Vorbereitung meiner **Köchin** **suche** zum 1. Oktober eine selbständige, tüchtige **Köchin**.

Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **Franz Schmidt, Kronprinzenstraße 11.** [4880]

Suche sofort oder 1. Septbr. jüngere tüchtige **Wasself.** Gehalt nach Uebereinkunft. [4490]
Gutsbesitzer Katzmann, Köstlichau, Post Köbenmollen.

Eine Köchin, die Hausarbeit zum 1. 9. bezw. 1. 10. **sucht**. Wohnungen **Seifenstraße 5**. Frau **Christiane** Deutsch.

Ich **suche** eine gesunde, zuverlässige **Kinderfrau** mit guten Empfehlungen, nicht über 50 Jahre alt. Dauernde, gute Stellung mit hohem Gehalt. **Frau C. M. Schaeper, Wohnort: Berlin, Kr. Wagnelien.**

Personen-Angebote. **Knechte**, verheir., mit und ohne Kinder, **Schweizer**, 40 Jahre alt, ebenbürtig mit 4 eigenen Leuten, **Fleischweizer, Aufseher, Auf-, auch Ochsenfänger**, 107, 30 Jahre, **Antsführer**, 84 Jahre alt, **Gärtner u. Jagdaufseher**, 29 Jahre, ledig, ver dalt, **Hofmeister, Feldbesitzer, Rechnungsführer, Verwalter**, **Richard Hoffmann**, geb. 1850, Stellenvermittler, **M. Leistner 14, Halle a. S., Tel. 2111**

Suche zum 1. Oktober oder später **Stellung** als [4274]

Volontär in größerer Rübenvirtschaft. Gehl. **Offert. u. Z. f. 5619 an d. Exp. d. Stg.**

Verh. Stellmacher, tüchtig u. nützlich, m. eig. Werkz., un. f. h. u. g. Off. u. Z. f. 1. D. H. C. H. Post. **Seifenstr. u. K. F. 22878.**

Wohnsitz, Actier, betriebl. m. elektr. Anlagen, Altmaterial, Reparatur-, gelernter Sanftschmied, sucht Stelle. **Arnold, Berlin, Bahndtr. 5.**

Halle a. S.
Zwei ganz modernen Läden, eingerichtete
Leipzigerstraße 61/62, in bester Geschäftslage, sofort oder zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.**

Noch herrschaftl. Wohnung Thielenstr. 5a, Nähe Bahn und Riebeckplatz, 8 Zimmer mit Zentralheizung, 1. Etage, 1./10. zu vermieten. **Königsstraße 26.**

Junger Mann, welcher die Landwirtschaft erlernen will, sucht baldigt auf mittl. Güte ohne gegenl. Vergütung Stellung. Off. un. Z. w. 5773 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Es finden noch Stelle sofort u. später: **Schmelzer, Gärtner, verh. Ansetz, Zagehölzer, Feldhüter, Schweißer, verh. Aufseher durch Grosse Nachf., Adolf Hendrich, gewerbmäßiger Stellenvermittler, Leipz. 3327, Rathhausstraße 13 a. 17-19jähr. Verwalter gel. d. D.**

Möbel-Transporte führt tadelmäßig und preiswert aus **C. H. Kretzschmar, Königsstraße 70.** [4108]

Mietgesuche. **Junger Beamter** sucht f. d. einb. möbl. Zimmer v. 1. Oktbr. in der Nähe der Poststraße. Off. vern. d. Brauerei unter **J. W. Hauptpost. Sittau i. S.** [4086]

Vermietungen. **Moderne 3-5 Zimmerwohn.** mit allem neuesten Zubehör in bester Wohnlage, Nähe Lindenstraße, sind vermisst u. 1. Oktober zu vermieten. Mieterwünsche finden beim Bau noch Berücksichtigung. Off. un. Z. w. 5611 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Steinweg 16 herrsch. II. Etage, 6 Zim., Mädchenkammer, Speisek., Bad, gr. Balkon nach dem Bahnhofsauß., zu vermieten. Näheres part. I. [3988]

Herrschäftl. I. Etage Alte Promenade 8a mit Zentralheiz., Gas und elektr. Licht ab 1. Oktober zu vermieten. **Carl Bänichen** betriebl. Derwidrig der Wohnung soll weitgehendst entsprechen werden. Wohnungsplan hängt im Schaufenster Alte Promenade 8 (Fertsch & Simon) zur gegl. Ansicht aus. Zu erfragen bei **Hugo Heckert, G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 36 (1. Stg.)**, im Grundbesitz **Alte Promenade 8 III** oder im Laden bei **Fertsch & Simon**.

Magdeburgerstraße 36 II (gegenüber dem Sünden) 6-3, 8 Zim., Speisek., Bad, Gas, 900 Mt., 1. 10. zu verm. Näheres 11-1 und 3-5 Uhr. Näb. part. [4484]

Landwirte erhalten **jedes Kapital** als feste Hypothek zur I., II. und III. Stelle zu billigen Zinssätzen oder **Darlehn** à 5 %.

E. Moritz & Co., Rangschloß, Halle a. S., Brüderstr. 11.

Mt. 8-10000 will ich **Ackerhypothek** auf ausliefern. Offerten u. Z. w. 5636 an die Exped. d. Stg. [4464]

25-30000 Mark auf hochherrschaftliches Wohnhaus in vorzüglichem Wohnlage von Halle zur 2. Stelle hinter 87000 Mark **gesucht**. **Fuerkasse 114 610 Mk., Werttaxe 159 000 Mk. Gef. Angeb. unter U. S. 8188 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.** [4484]

35-40000 Mark zur 2. Stelle hinter 100 000 Mark auf hochherrschaftliches Wohngebäude in bester Wohnlage von Halle a. S. **gesucht**. **Werttaxe 188 000 Mark, Feuerk. 185 200 Mark. Gef. Off. unter U. T. 8184 an Rudolf Mosse, Halle a. S., erbeten.** [4485]